



AniCura

# Qualitäts- &

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018

**Bewusster Einsatz**  
*von Antibiotika*

WIR INVESTIEREN  
IN MENSCHEN

**Wir verbessern**  
*die Patientensicherheit*



„Gemeinsam tragen wir Verantwortung dafür,  
unser Unternehmen auf unsere  
gesellschaftliche Bedeutung hin  
auszurichten, auf Menschen,  
Tiere und die Umwelt.“

PETER DAHLBERG, CEO



# INHALT



## UNSERE MITARBEITER

Mitarbeiterzufriedenheit und Arbeitsbedingungen sind ein wichtiger Bestandteil der Nachhaltigkeits-Agenda von AniCura.



## UMWELT

AniCura ist es ein Anliegen, tierärztliche Versorgung mit Respekt für die Umwelt zu leisten.

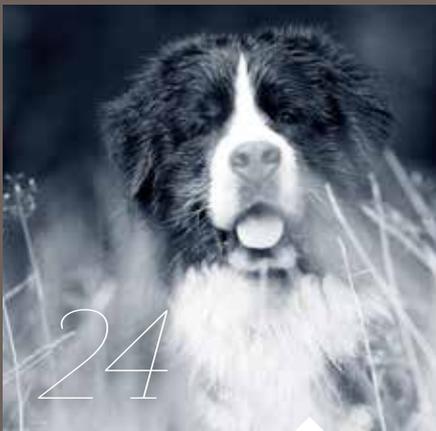
## BEREITSTELLUNG ZUVERLÄSSIGER DIAGNOSTIK

Im Jahr 2018 hat AniCura ein neues digitales System eingeführt, in dem Kliniken diagnostisches Bildmaterial durch Fachtierärzte für bildgebende Diagnostik analysieren lassen können, die sich an einem anderen Ort befinden.



20

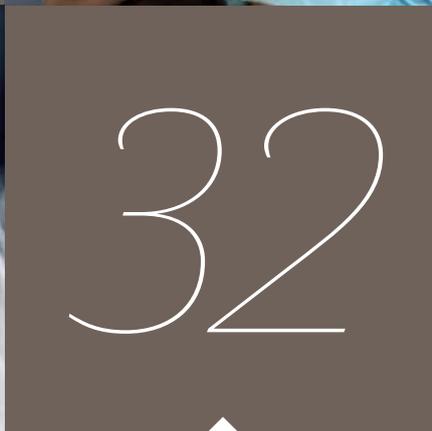
- 4 VORWORT DES CEO
- 6 HIGHLIGHTS 2018
- 7 ANICURA IN KÜRZE
- 8 AUF DEM WEG ZU NACHHALTIGER TIERÄRZTLICHER VERSORGUNG
- 10 TIERMEDIZINISCHE QUALITÄT BEI ANICURA
  - 12 Förderung der fachlichen Entwicklung und Spezialisierung
  - 16 Erarbeitung und Austausch tiermedizinischer Best-Practice-Lösungen
  - 18 Verbesserung der fachlichen Kommunikationsfähigkeit
  - 20 Bereitstellung zuverlässiger Diagnostik
  - 22 Überwachung postoperativer Infektionen
  - 24 Bewusster Einsatz von Antibiotika
  - 28 Chronik 2018
  - 30 Wirksame Infektionsprävention und sachgerechter Infektionsschutz
  - 32 Sachgerechter Umgang mit Zwischenfällen
  - 34 Verbesserung der Qualität von Patientenakten
- 38 UNSERE MITARBEITER
- 42 PRÄVENTIVMEDIZIN
- 44 UMWELT
- 46 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
- 48 FORSCHUNG BEI ANICURA



24

## BEWUSSTER EINSATZ VON ANTIBIOTIKA

Im Jahr 2018 hat AniCura antibiotische Leitfäden etabliert und den Einsatz von Antibiotika weiter reduziert.



## SACHGERECHTER UMGANG MIT ZWISCHENFÄLLEN

Im Jahr 2018 wurden ein neues System und Prozesse zur systematischen Reduktion von tiermedizinischen Zwischenfällen implementiert.



*Ich hoffe, dass der Bericht Ihnen wertvolle Einblicke in AniCura gibt und Sie dabei inspiriert, wie wir gemeinsam eine bessere und nachhaltigere tierärztliche Versorgung für die Zukunft entwickeln können.*

PETER DAHLBERG  
Chief Executive Officer, CEO



# GEMEINSAM

## die tierärztliche Versorgung von morgen gestalten

AniCura ist rasch in ganz Europa zu einem der führenden Anbieter moderner tierärztlicher Versorgung geworden. Mit dieser Entwicklung ist die große Verantwortung verbunden, unser Unternehmen auf unsere gesellschaftliche Bedeutung hin auszurichten, auf Menschen, Tiere und die Umwelt.

### QUALITÄT UND PATIENTENSICHERHEIT

Die Sicherstellung einer hohen tiermedizinischen Qualität und Patientensicherheit sind unsere wichtigsten Beiträge zur Gesellschaft und entscheidend dafür, das Vertrauen der Mitarbeiter, Kunden und anderer Interessengruppen zu gewinnen. Über Jahrzehnte war die Qualitätsentwicklung ein Kernpunkt der Agenda für die 250 sorgfältig ausgewählten Tierkliniken, die heute zu AniCura gehören.

Seit 2015 hat unser unternehmensweites Qualitätsentwicklungsprogramm unseren Kliniken Struktur und Hilfestellung gegeben. In den letzten vier Jahren hat das Programm konkrete Verbesserungen auf Gebieten wie Infektionsprävention und

-kontrolle, Kompetenzentwicklung, Umgang mit Zwischenfällen und Antibiotikaeinsatz hervorgebracht. Diese Entwicklung wird im Wesentlichen durch eine enge Zusammenarbeit und den Wissensaustausch zwischen den Kliniken ermöglicht.

„Ich bin besonders stolz auf unsere Arbeit gegen Antibiotikaresistenzen, eine der weltweit größten Gefahren für die menschliche und tierische Gesundheit.“

### BEKÄMPFUNG VON ANTIBIOTIKARESISTENZEN

Ich bin besonders stolz auf unsere Arbeit gegen Antibiotikaresistenzen, eine der weltweit größten Gefahren für die menschliche und tierische

Gesundheit. Wir haben zwei Jahre in Folge unnötige Antibiotikaeinsätze in der Mehrzahl unserer Kliniken reduziert, in einigen Kliniken sogar um über 40%. Hinter dieser Entwicklung stehen systematische Messungen, verbesserte Hygienemaßnahmen, Aufklärungsinitiativen und beeindruckende Anstrengungen in den Kliniken zur Änderung von Verhaltensmustern.

### FOKUS AUF DEM MENSCHEN

Im Jahr 2018 haben wir uns mit Kunden/innen und Mitarbeiter/innen zusammengesetzt, um ihre Sichtweisen in Bezug auf Nachhaltigkeit und die gesellschaftliche Bedeutung von AniCura zu verstehen. Qualität und Antibiotika, Präventivmedizin und Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter stellten sich als wichtigste Bereiche heraus. In diesem Bericht geben wir nicht nur unsere Arbeit mit Blick auf die Steigerung der tiermedizinischen Qualität weiter, sondern informieren auch, wie wir als einer der größten Arbeitgeber in der tierärztlichen Versorgung in Europa uns bemühen, der attraktivste Arbeitgeber in unserer Branche zu werden. Unsere Werte und Investitionen in den Aufbau einer starken Unternehmenskultur bilden die Grundlage dieser Arbeit. Ich hoffe, dass der Bericht Ihnen wertvolle Einblicke in AniCura gibt und Sie dabei inspiriert, wie wir gemeinsam eine bessere und nachhaltigere tierärztliche Versorgung für die Zukunft entwickeln können.

*„Nachhaltige tierärztliche  
Versorgung beginnt mit unseren  
Mitarbeiter und Werten.“*



# Highlights 2018

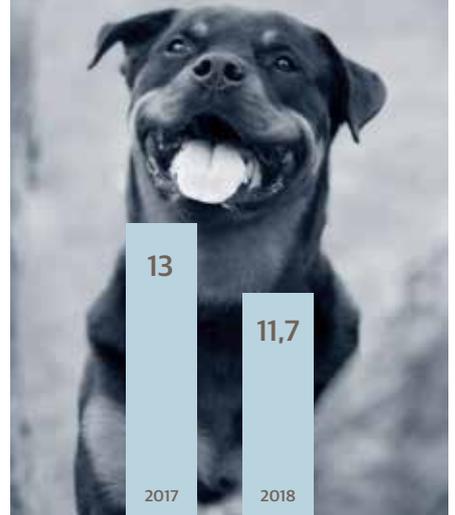


55%

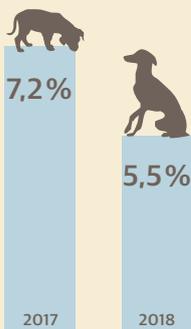
DER KLINIKEN REDUZIERTEN DEN EINSATZ VON ANTIBIOTIKA

## Bewussterer Einsatz von Antibiotika

% PRO PATIENT UND TAG



## Weniger postoperative Infektionen



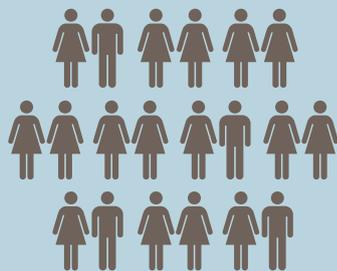
25 000

Haustiere mit Präventivmedizin-Plan

## Weiterhin hohe Kundenzufriedenheit

INDEX

760  
760 Mitarbeiter in Kommunikations-  
trainings



86% der Mitarbeiter sind stolz darauf, bei AniCura zu arbeiten.



# AniCura in Kürze

**AniCura ist ein führender europäischer Anbieter von qualitativ hochwertiger tierärztlicher Versorgung für Haustiere.**

AniCura wurde aus der Idee heraus gegründet, dass das gemeinsame Nutzen von Ressourcen Chancen für eine bessere tierärztliche Versorgung schafft. Das Unternehmen wurde im Jahr 2011 durch die erste Fusion von Kleintierkliniken in Skandinavien gegründet.

Seit November 2018 ist AniCura Teil der Mars Petcare, einem Familienunternehmen, das sich auf tierärztliche Versorgung und Kleintierernährung konzentriert.

## WAS WIR TUN

AniCura ist ein Komplettdienstleister für tierärztliche Versorgung, von der Präventivmedizin bis zu moderner Diagnostik, Rehabilitation und Intensivpflege rund um die Uhr. Das Unternehmen bietet auch ausgewählte Tiernahrung und Pflegeprodukte an. Die Befriedigung der steigenden Nachfrage nach moderner Versorgung und besserer Qualität in ganz Europa bildet das Herzstück unserer Arbeit. Die zu AniCura gehörenden Kliniken wurden basierend auf ihrer Expertise und Qualität sorgfältig ausgewählt.

## WIE WIR ARBEITEN

Bei AniCura werden Entscheidungen nahe am Patienten und Kunden getroffen, und die Kliniken der AniCura arbeiten tiermedizinisch unabhängig.

Durch Plattformen zur Weitergabe von Wissen und Best-Practice profitieren alle Kliniken von der weltweiten tierärztlichen Expertise in unserem Netzwerk. Eine klare Vision, starke Werte und ein einzigartiges tiermedizinisches Qualitätsprogramm sorgen für eine gemeinsame Ausrichtung und eine strukturierte Qualitätsentwicklung.

## WIR SCHAFFEN

### GESELLSCHAFTLICHEN WERT

Jedes Jahr verhilft AniCura 2,5 Millionen Haustieren zu einer besseren Lebensqualität und einer besseren Gesundheit. Seit der Gründung hat AniCura Investitionen in Höhe von 1 Milliarde Schwedischer Kronen in eine verbesserte tiermedizinische Qualität und Patientensicherheit durch Aufklärung, Forschung, technische Ausrüstung und Räumlichkeiten getätigt. Das Unternehmen leistet auch einen großen Teil der 24h-Bereitschaft für Notfallversorgung in Europa.

Die Schaffung von direkten und indirekten Arbeitsplätzen in der tierärztlichen Branche und angrenzenden Gebieten sind ein wesentlicher Teil der Wertebildung bei AniCura. Im Jahr 2018 hat AniCura mit einem Beitrag von 1 Milliarde Schwedischen Kronen zu Sozialabgaben, Umsatzsteuer und Unternehmenssteuern beigetragen.

## AniCura Werte

GEMEINSCHAFT



EIGENVERANTWORTUNG



FÜRSORGE & MITGEFÜHL



KOMPETENZ & ENTWICKLUNG



OFFENHEIT & EHRlichkeit



2,5 MILLIONEN  
PATIENTENBESUCHE



5000 MITARBEITER



10 LÄNDER



250 TIERKLINIKEN  
UND -PRAXEN

# AUF DEM WEG ZU nachhaltiger tierärztlicher Versorgung

Die Übernahme von Verantwortung für künftige Generationen bildet einen natürlichen Anteil an der Vision und der strategischen Agenda von AniCura.

Dieser Bericht beschreibt unsere Anliegen und Bestrebungen wie auch die Herausforderungen in diesen vier Bereichen, unter besonderer Berücksichtigung unseres tiermedizinischen Qualitätsprogramms einschließlich der Arbeiten zur Sicherstellung eines bewussteren Einsatzes von Antibiotika.

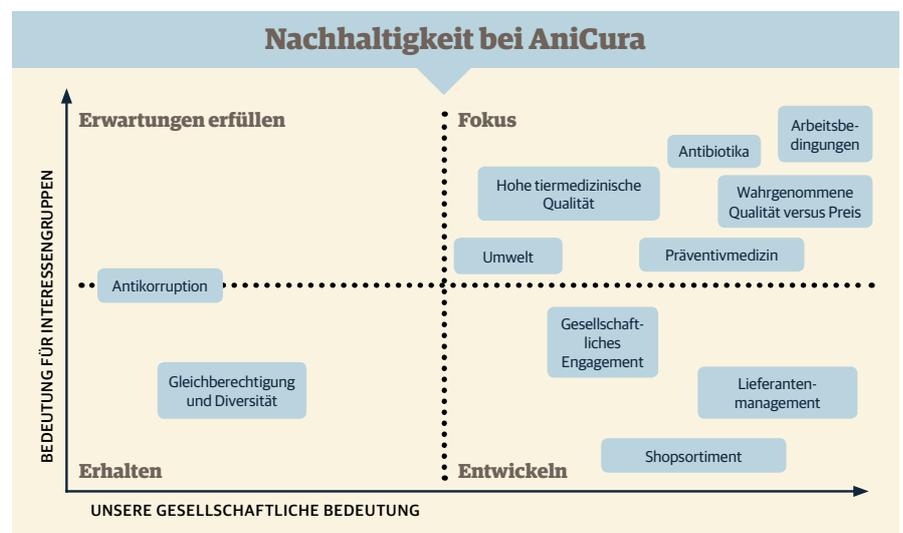
„Wir alle tragen Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Die Umwelt braucht sie, Tierbesitzer fordern sie, und Mitarbeiter möchten dazu beitragen.“

ANICURA MITARBEITERBEFRAGUNG 2018

Im Jahr 2018 waren mehr als 1000 Kunden und Mitarbeiter aus fünf Ländern eingeladen, einen Diskussionsbeitrag zur gesellschaftlichen Bedeutung von AniCura zu leisten und anzugeben, auf welche Bereiche sich AniCura besonders konzentrieren sollte.

Basierend auf ihren Beiträgen und einer Analyse der Wertschöpfungskette von AniCura ergaben sich vier Hauptgebiete:

- ▀ Qualität und Antibiotika
- ▀ Mitarbeiter
- ▀ Präventivmedizin
- ▀ Umwelt





#### KOSTEN TIERÄRZTLICHER VERSORGUNG

Zusätzlich zu den vier oben genannten Gebieten wurden die steigenden Haushaltsausgaben für tierärztliche Versorgung als ein wichtiges Gebiet für Mitarbeiter und Kunden zur Sprache gebracht.

Speziell in Schweden ist die für tierärztliche Versorgung ausgegebene Gesamtsumme in den letzten zwanzig Jahren angestiegen. Diese Entwicklung wird durch mehrere Faktoren vorangetrieben:

- ▀ Eine gestiegene Nachfrage nach modernen Therapien
- ▀ Häufigere Besuche beim Tierarzt
- ▀ Eine alternde Haustierpopulation mit größerem Versorgungsbedarf
- ▀ Verbesserte Qualität quer durch die Branche
- ▀ Mehr therapeutische Möglichkeiten bei Krankheiten und Verletzungen
- ▀ Gehälterinflation durch Mangel an Arbeitskräften

Mit mehr Möglichkeiten zur Behandlung und Heilung von Haustieren stehen Tierbesitzer hinsichtlich der Therapieoptionen und Kosten vor schwierigen Entscheidungen. Wichtige Bereiche für AniCura sind deshalb eine kontinuierlich zu verbessernde Kundenkommunikation hinsichtlich Qualität und Kosten, die aktive Unterstützung von Tierbesitzern bei Präventivmaßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten und die Auseinandersetzung mit Bildungsstätten zur Thematisierung des Fachkräftemangels.

„Heutzutage können wir Krankheiten heilen, die vor nur fünf bis zehn Jahren tödlich waren. Wir haben die technische Ausrüstung für eine genaue Diagnosestellung und gründen unsere Therapien auf Evidenz, nicht auf Ratespiele. Die Patientensicherheit in der tierärztlichen Versorgung wurde revolutioniert.“

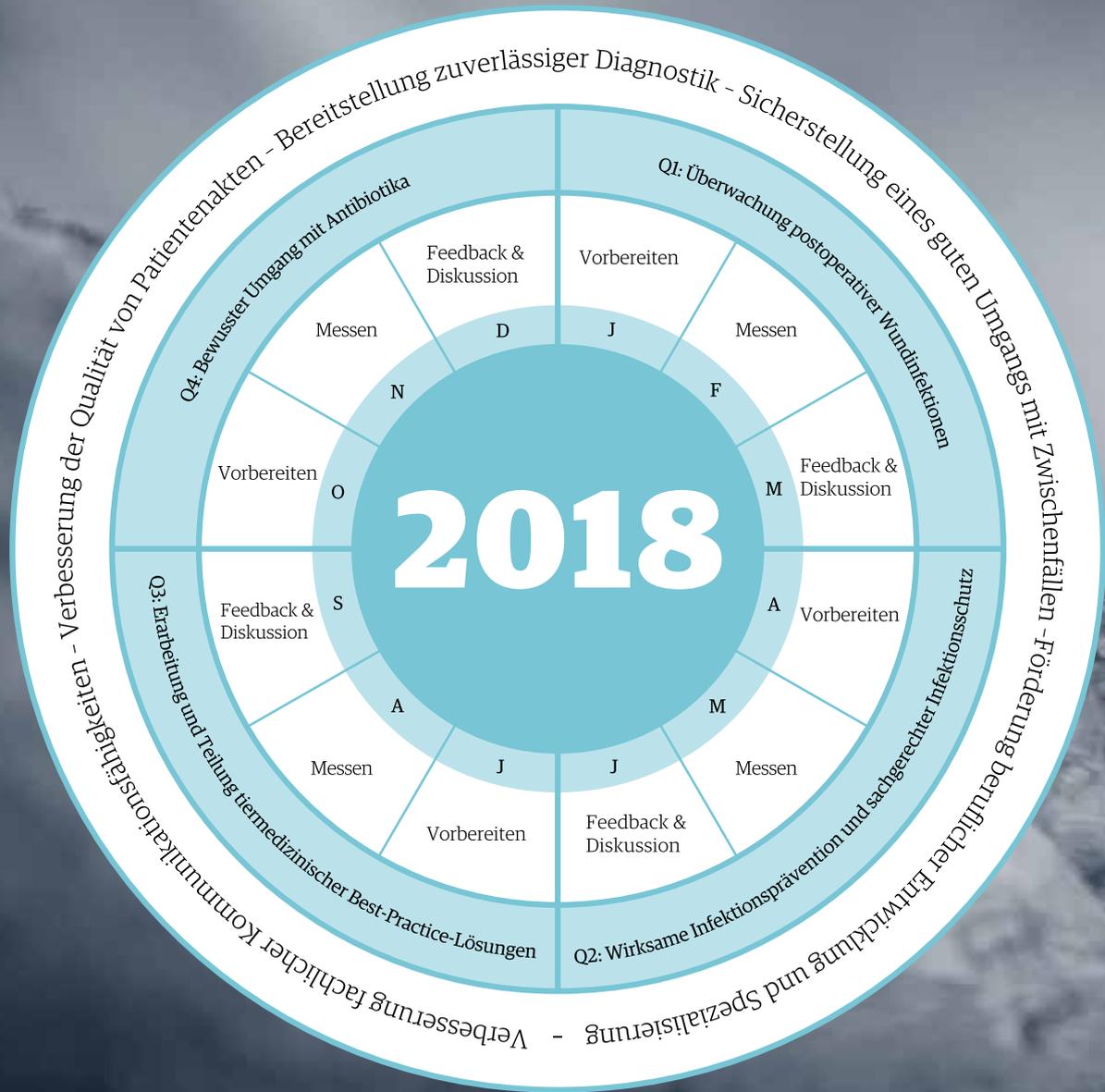
SANDRA GÖRANSSON,  
TIERÄRZTIN ANICURA SCHWEDEN

#### VERBESSERTE STEUERUNG VON LIEFERANTEN

Basierend auf der Risikobewertung in der Nachhaltigkeitsanalyse hat AniCura auch das Lieferantenmanagement verstärkt und die Nachhaltigkeitsrisiken im Shopsortiment in Kliniken in Schweden, Norwegen und Dänemark überprüft.

Im Frühjahr 2018 wurde ein neuer Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt, der die Menschenrechte, Tierschutz und Tierversuche ebenso wie die Verantwortung für die Umwelt für unsere Lieferanten regelt. Unser Ziel ist es, im Jahr 2019 bevorzugte Lieferanten vertraglich zu binden. Zur Sicherstellung eines nachhaltigen Shopsortiments wird ein Sortimentsleitfaden an die Kliniken verteilt, die über ein Shopsortiment verfügen.

# QualiCura



# MEDIZINISCHE

## Qualität bei AniCura

AniCura hat im Jahr 2015 sein eigenes, geschütztes tiermedizinisches Qualitätsentwicklungsprogramm etabliert – QualiCura. Ziele des Programms sind die Steigerung der Patientensicherheit und Verbesserung der tiermedizinischen Ergebnisse.

**88% der AniCura Mitarbeiter meinen, dass die Patienten, die in ihre Klinik kommen, eine hohe oder sehr hohe Versorgungsqualität erhalten.**

Neun Schwerpunktbereiche wurden als besonders wichtig für die Erfüllung der Ziele des Programms identifiziert:

- Förderung beruflicher Entwicklung und Spezialisierung
- Erarbeitung und Weitergabe tiermedizinischer Best-Practice-Lösungen
- Verbesserung der fachlichen Kommunikationsfähigkeiten
- Bereitstellung zuverlässiger Diagnostik
- Sicherstellung eines bewussteren Antibiotika-Einsatzes
- Überwachung postoperativer Wundinfektionen
- Sicherstellung einer wirksamen Prävention und Kontrolle von Infektionen
- Ermöglichung eines sachgerechten Umgangs mit Zwischenfällen
- Verbesserung der Qualität von Patientenakten

Dieser Bericht deckt die Arbeit innerhalb jedes dieser neun Schwerpunktbereiche im Jahr 2018 ab.

### FOKUS AUF DER UMSETZUNG

QualiCura konzentriert sich auf die Umsetzung und Erzielung tatsächlicher Veränderungen in den AniCura Kliniken. Es ermutigt nicht nur zu einer Ausrichtung auf kontinuierliche Verbesserung, sondern unterstützt mit verschiedenen Prozessen die lokale Umsetzung von Qualitätsverbesserungen:

- **QualiCura-Besuche:**  
Das Team für tiermedizinische Qualität führt qualitätsorientierte Besuche an allen neuen Kliniken durch, die der AniCura beitreten. Das Ziel ist der Aufbau einer Beziehung und das Verstehen klinikspezifischer Qualitätsverbesserungspläne und Herausforderungen. Das Team besucht Kliniken, die zusätzliche Hilfestellung benötigen, erneut.
- **QualiCura-Studien:**  
Datengetriebene vierteljährliche Umfragen ermöglichen eine einzigartige Vergleichbarkeit und den Wissenstransfer zwischen Kliniken und Ländern.
- **Vorbilder:**  
Nach jeder QualiCura-Studie werden „Vorbild“-Kliniken identifiziert, die klinisch erprobte Verbesserungsbeispiele weitergeben.
- **Qualitätskonferenz:**  
Im Jahr 2018 hat AniCura seine erste vollständig der tiermedizinischen Qualität gewidmete Konferenz veranstaltet. Alle Kliniken waren eingeladen, ihr Wissen miteinander zu teilen, wobei der Schwerpunkt auf Umsetzungshindernissen und pragmatischen Lösungen für den Klinikalltag lag.

### ZWECKGEBUNDENE RESSOURCEN

AniCura stellt zweckgebundene Ressourcen zur Entwicklung von Tiermedizin und Qualität bereit, um Kliniken zu unterstützen und positive Veränderungen zu fördern.

- **Qualitätskoordinatoren:**  
Jede AniCura Klinik bestellt einen „QualiCura Coordinator“, der für die Prozesse und Kommunikation zur Qualitätsverbesserung der Klinik verantwortlich ist.
- **Veterinary Medical Quality Development Team:**  
Fest zugeordnetes zentrales Team zur Unterstützung der Entwicklung innerhalb der Klinik, Betreuung des QualiCura Programms und zur Bereitstellung von Expertisen.
- **AniCura's Scientific Council:**  
Das Council besteht aus tiermedizinischen Wissenschaftlern der AniCura und von Universitäten und weist Gelder aus dem AniCura Forschungsfonds zu.
- **AniCura's Veterinary Medicine Development Council:**  
Das Council stellt sicher, dass Entwicklungen in der Branche in den AniCura Strategien angemessen berücksichtigt werden, und befasst sich mit ethischen Fragestellungen.

# BERUFLICHE

## Entwicklung stärkt die Patientensicherheit

Die Patientensicherheit ist in jeder tiermedizinischen Situation eng mit dem Niveau der beruflichen Kompetenz verknüpft.

Förderung beruflicher Entwicklung und Spezialisierung bilden einen wesentlichen Teil des tiermedizinischen Qualitätsprogramms von AniCura. Sie sind für Tierärzte und tiermedizinische Fachangestellte gleichermaßen wichtig, wie auch für andere tiermedizinische Mitarbeiter.

AniCura hat die Zielsetzung, dass alle Mitarbeiter ein Jahresgespräch mit ihrem Vorgesetzten zu ihrer beruflichen Entwicklung führen und einen klaren individuellen Entwicklungsplan haben sollten. Wir sind auf dem richtigen Weg, es liegt aber noch eine lange Strecke vor uns. Im Jahr 2018 hatten 50 % der Mitarbeiter Gespräche zu ihrer Kompetenzentwicklung, verglichen mit 45 % im Jahr 2017.

**ANICURA FORT- UND WEITERBILDUNG**  
Zur zusätzlichen Unterstützung der beruflichen Entwicklung wurde im Jahr 2017 das Schulungsprogramm AniCura Continuing Education (ACE) ins Leben gerufen. Im Jahr 2018 wurden

mehr als 35 ACE-Kurse in Europa organisiert. Die Kurse umfassten eine große Spannweite tiermedizinischer Fachgebiete, von der Instrumentenpflege bis zur Urethrozystoskopie und Anästhesiologie.

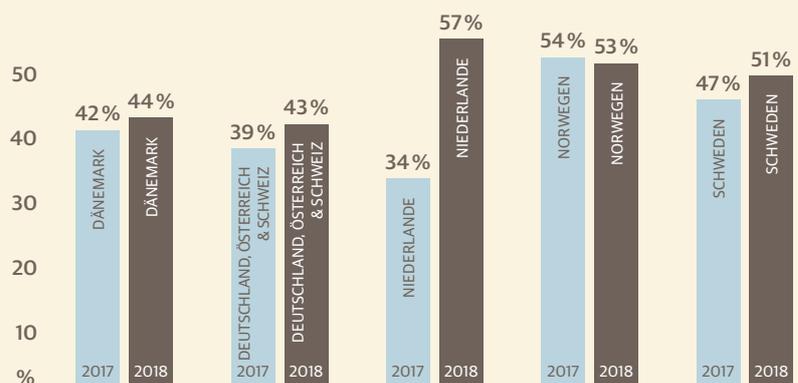
### SPEZIALISIERTE KOMPETENZEN SIND WICHTIG

Fachtierärzte sind wichtig zur Sicherstellung eines aktuellen und hohen tiermedizinischen Versorgungsstandards. Eine Spezialisierung zum Allgemeinpraktiker existiert in einigen Ländern

und ist ebenso wichtig wie die Spezialisierung in verschiedenen tiermedizinischen Gebieten.

AniCura ermutigt Mitarbeiter zur Spezialisierung und Kliniken zur Akkreditierung als tierärztliche Weiterbildungsstätte für nationale und internationale Weiterbildungsprogramme. Mehr als 250 national und international spezialisierte Tierärzte, darunter etwa 100 europäische und amerikanische Fachtierärzte (Diplomates), sind bei AniCura angestellt.

### Prozentzahl der Mitarbeiter, die regelmäßig Gespräche über eine langfristige Kompetenzentwicklung führen



Quelle: AniCura Mitarbeiterbefragung 2017 (1 780 Teilnehmer) und 2018 (2 511 Teilnehmer)



## Was haben Sie für Ihre berufliche Entwicklung unternommen?



KRISTINA BAU  
HJELMARK,  
BIOMEDIZINISCHE  
WISSENSCHAFTLERIN  
BEI ANICURA JELØY  
DYRESYKEHUS,  
NORWEGEN

„Meine AniCura Klinik hat mir angeboten, an dem ACE-Kurs ‚Klinisches Labor‘ teilzunehmen. Ich habe zuvor in einem humanmedizinischen Labor gearbeitet. Deshalb war es für mich wichtig, mehr über die Krankheiten und die Diagnostik bei Katzen und Hunden zu lernen.

Im Kurs wurden interessante Fälle diskutiert und die Dozenten haben ihre Erfahrungen und ihr Wissen auf anregende Weise weitergegeben.“



JENS STETTER,  
TIERARZT BEI ANICURA  
KALMARSUND,  
SCHWEDEN

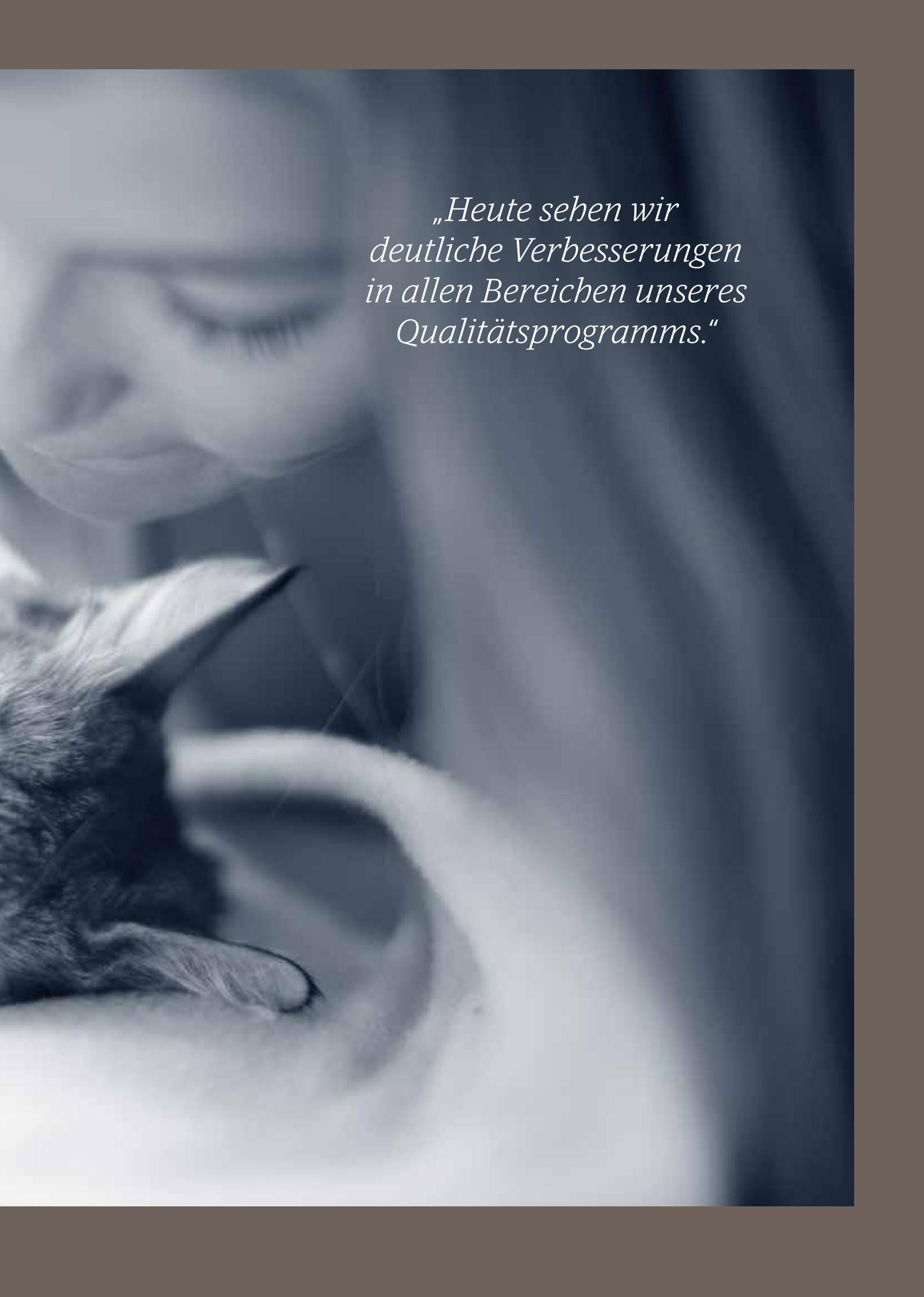
„Für meinen Weiterbildungsweg benötigte ich Tutoren. Durch AniCura bin ich mit erfahrenen Chirurgen an einer anderen Klinik in Kontakt gekommen, die AniCura Djursjukhuset Albano. Sie betreuen jetzt meine Weiterbildung und unterstützen mein Forschungsprojekt in der Chirurgie. Ich verbringe außerdem zwei Arbeitstage pro Monat mit diesen Chirurgen, um von ihnen zu lernen. AniCura investiert wirklich in mich!“



DR. KATHARINA MÖHLER,  
TIERÄRZTIN IM ANICURA  
KLEINTIERZENTRUM  
HEILBRONN,  
DEUTSCHLAND

„Ich bin seit März 2018 Fachtierärztin für Kleintiere. Das war schon lange mein Plan, da ich an Qualität und Weiterbildung glaube. Meine Klinik hat mich unterstützt, indem sie mir Betreuer und ein Netzwerk von Spezialisten zugewiesen hat. Mein Arbeitgeber hat mich außerdem zu mehreren Schulungen und Fortbildungskursen angemeldet.“





*„Heute sehen wir  
deutliche Verbesserungen  
in allen Bereichen unseres  
Qualitätsprogramms.“*

# TIERMEDIZINISCHE Best-Practice-Lösungen helfen uns, die Patientensicherheit zu verbessern

Die Qualitätsentwicklung bei AniCura wird im Wesentlichen durch die Weitergabe von Best-Practice-Lösungen zwischen Kliniken ermöglicht.

Wissensweitergabe innerhalb der AniCura findet täglich statt - in den Kliniken, bei Meetings, in nationalen und internationalen Foren, Arbeitsgruppen sowie durch digitale Plattformen und Tools. Die digitalen Plattformen umfassen eine Wissensdatenbank, eine Literaturdatenbank mit wissenschaftlichen Zeitschriften, Webinare, eine unternehmensweite

Chat- und Netzwerkplattform Yammer sowie verschiedene Newsletter.

## MEDICAL INTEREST GROUPS

AniCura Medical Interest Groups sind Foren, die allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei AniCura offenstehen. Die Gruppen konzentrieren sich auf verschiedene tiermedizinische Bereiche und teilen Best-Practices, bieten Beratung für tiermedizinische Fälle und organisieren tiermedizinische Schulungen. Im Jahr 2018 hat sich die Zahl der Benutzer der Netzwerk-Plattform Yammer auf etwa 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verdoppelt, die dort Patientenfälle diskutieren und tiermedizinisches Wissen weitergeben.

## Medical Interest Groups bei AniCura

- Antibiotika und Resistenz
- Augenheilkunde
- Bildgebende Diagnostik
- Chirurgie und Orthopädie
- Dermatologie
- Ernährung
- Gastroenterologie
- Infektionsprävention und -kontrolle
- Kardiologie
- Katzenmedizin
- Kleinsäuger und Exoten
- Labormedizin
- Neurologie
- Notfallmedizin und Intensivpflege
- Onkologie
- Physiotherapie und Rehabilitation
- Reproduktion
- Urologie
- Wundbehandlung
- Zahnheilkunde

## Best-Practice-Studie: FLUTD

Im Jahr 2018 wurde eine QualiCura-Studie durchgeführt, um die Einhaltung von tiermedizinischen Best-Practice-Lösungen in der Diagnostik und Behandlung von Infektionen der unteren Harnwege bei Katzen (feline lower urinary tract disease, FLUTD) zu erfassen. Die Diagnostik und Behandlungen bei 870 Katzen mit Symptomen wie Strangurie und/oder Hämaturie, Pollakisurie, Periurie, passivem Harnverlust oder Symptomen einer Harnwegsverlegung wurden in die Studie einbezogen.

### ANTIBIOTIKA WURDEN NICHT IMMER BENÖTIGT

Im Allgemeinen gab es viele Missverständnisse bezüglich der FLUTD, beispielsweise, ob es sich dabei um eine Infektion handelt oder nicht. Bakterielle Infektionen sind nicht häufig, und die Best-Practice-Behandlung eines Patienten mit FLUTD besteht aus der Gabe von Schmerzmitteln und Maßnahmen zur Stressreduktion und nicht in der automatischen Verordnung von Antibiotika. Dieses Vorgehen wurde bei 49% der 870 Studienpatienten mit FLUTD eingehalten.

### SCHLECHTE EINHALTUNG VON BEST-PRACTICE-LÖSUNGEN

Obstruktive FLUTD kann lebensbedrohlich sein. Eine Blutanalyse

und bakteriologische Kultur einer durch Zystozentese gewonnenen Harnprobe sollte immer durchgeführt werden. Vor der Katheterisierung sollte die Perinealregion geschoren und gereinigt werden, um Infektionen zu vermeiden. Diese vier Best-Practice-Punkte wurden nur bei 16% der 183 eingeschlossenen FLUTD-Fälle eingehalten.

Eine Leitlinie mit evidenzbasierten Best-Practice-Lösungen für FLUTD-Patienten wurde von der AniCura Medical Interest Group in Feline Medicine entwickelt und zusammen mit dem Feedback aus der Studie an die AniCura Kliniken verteilt.



## Wie teilen Sie Ihr Wissen?



CAROLINE HOEKE,  
TIERMEDIZINISCHE  
FACHANGESTELLTE  
BEI ANICURA DE  
WATERPOORT SNEEK,  
NIEDERLANDE

*„Ich glaube, es ist wichtig, dass wir alle unser Wissen miteinander teilen. Insbesondere in spezialisierten Bereichen, damit wir unsere Kunden fachgerecht beraten können.“*

Caroline interessiert sich besonders für die Ernährung des Hundes. Als ihr auffiel, dass einige Produkte wenig bekannt waren, organisierte sie ein Abendseminar für ihre Kollegen und verbreitete außerdem Informationen über die Produkte in den digitalen AniCura Foren.



DR. ALEXANDRA ROSÉ,  
TIERÄRZTIN BEI ANICURA  
TIERKLINIK HOLLABRUNN,  
ÖSTERREICH

*„Ich habe kurz nach meiner Einstellung bei AniCura angefangen, Yammer zu nutzen. Das bietet mir und meinen Kollegen erstaunliche Möglichkeiten, Fälle zu teilen, Meinungen einzuholen und Beratung durch Spezialisten zu bekommen. Oft werden Ergebnisse verbreitet, die sehr wertvolle Informationen für alle beteiligten Tierärzte beinhalten.“*

Alexandra ist ein Diplomate des American College of Veterinary Internal Medicine und Leiterin der Abteilung Innere Medizin der Kleintiere in der AniCura Tierklinik Hollabrunn.



PETRA STOMPS,  
TIERMEDIZINISCHE  
FACHANGESTELLTE  
BEI STERKLINIEK  
DIERENARTSEN DEVENTER,  
NIEDERLANDE

*„Ich habe eine andere AniCura Klinik besucht, um neue Ideen zur Verbesserung der Patientensicherheit zu bekommen, und habe bei unserem Mitarbeitertreffen eine Präsentation gehalten. Ich habe Fotos von Dingen gemacht, die wir in unserer Klinik verbessern mussten, und diese in meiner Präsentation verwendet. Das war der Anstoß für Gespräche drüber, wie wir Best-Practice-Lösungen umsetzen können. Ich habe mir auch Quizfragen ausgedacht, um meine Kollegen herauszufordern.“*

Petra ist Qualitätskoordinatorin und verantwortlich für Infektionsschutz und Prävention in ihrer Klinik. Sie hat die AniCura Strängnäs Djurklinik und das Aros Veterinärzentrum in Schweden besucht, um Erfahrungen bei der Umsetzung von Qualitätsverbesserungen zu erörtern und weiterzugeben.



# KOMMUNIKATION

## beeinflusst das tiermedizinische Ergebnis

Gute Kundenkommunikation ist sehr wichtig für das tiermedizinische Ergebnis und die Kundenzufriedenheit.

Wissenschaftliche Studien in der Humanmedizin haben gezeigt, dass Vertrauen, welches durch bewusste Kommunikation aufgebaut wurde, großen Einfluss auf die tatsächlichen medizinischen Ergebnisse einer Behandlung hat, z. B. durch eine bessere Befolgung der Empfehlungen des Arztes. Die Herausforderung ist in der Tiermedizin noch größer, da die Patienten nicht für sich selbst sprechen können.

### KOMMUNIKATIONSTRAINING

Das Trainieren von Kommunikationsfähigkeiten ist nicht nur nützlich für die Interaktionen mit Patienten und ihren Besitzern, sondern hat auch positive Auswirkungen auf die Reduktion von arbeitsbedingtem Stress und die Reduktion des Risikos tiermedizinischer Zwischenfälle, deren Ursache recht häufig in unklarer Kommunikation liegt.

AniCura bietet Kommunikationstrainings für Mitarbeiter mit Kundenkontakt an. Die Schulungen basieren auf gut dokumentierten Modellen. Im Jahr 2018 besuchten 760 AniCura Mitarbeiter ein Kommunikationstraining in unterschiedlicher Form, und AniCura war auch mit Universitäten im Gespräch, um zu klären, wie Kommunikationskurse in das tierärztliche Curriculum aufgenommen werden können.

## Einblicke einer Kommunikations- trainerin



HELEN ØVREGAARD,  
TIERÄRZTIN BEI ANICURA  
ASKØY DYREKLINIKK IN  
NORWEGEN, ARBEITET  
IN TEILZEIT ALS  
KOMMUNIKATIONSTRAINERIN  
BEI ANICURA

### Welche Ergebnisse haben Sie aus Kommunikationstrainings mitgenommen?

Der wichtigste Effekt ist das Gefühl einer verbesserten Kontrolle über Zeit und Informationsfluss, welche wiederum das Kompetenzgefühl bei den Mitarbeitern verstärkt. Weniger Beschwerden von Kunden, da Beschwerden häufig aus schlechter Kommunikation resultieren. Beispielsweise konnten wir sehen, wieder Kundenzufriedenheitsindex (NPS) in Kliniken, in denen die Mehrzahl der Mitarbeiter an einem Kommunikationskurs teilgenommen hatte, unmittelbar anstieg.

### Welche Teile der Schulung werden am meisten geschätzt?

Die Rollenspiele werden sehr geschätzt! Vielen Tierärzten und tiermedizinischen Fachangestellten fällt es schwer, über Preise und Kosten zu sprechen, und die Hilfsmittel zur Erleichterung dieser Kommunikation werden sehr geschätzt. Auch das Überbringen schlechter Nachrichten an unsere Kunden kann hart sein, und dies ist etwas, über das unsere Kursteilnehmer gerne mehr erfahren möchten, wie auch über den bestmöglichen Umgang mit Beschwerden.

### Können Kommunikationstrainings die tiermedizinische Qualität verbessern?

JA! Die Anwendung der im Kurs erlernten Fertigkeiten im Alltag ermöglicht uns, ein stärkeres Vertrauen aufzubauen, was wiederum die Chancen verbessert, dass Tierbesitzer unsere Ratschläge zur Behandlung befolgen und Kontrolltermine einhalten.



# ENTWICKLUNG unternehmensweiter Best-Practice-Lösungen

**Diagnostische Qualität ist für die Patientensicherheit essenziell und beruht auf fachgerechter Probenentnahme, Handhabung und Befunderhebung.**

Die meisten Irrtümer in der Labormedizin beruhen auf menschlichen Faktoren, hauptsächlich in der Phase von der Probenentnahme bis zur Analyse. Im Jahr 2018 hat AniCura seine Fokussierung auf die Reduktion präanalytischer Fehler verstärkt und Leitlinien zur korrekten Probenentnahme und Handhabung von Proben eingeführt.

## STANDARDISIERTE ABLÄUFE UND BEST-PRACTICE-LÖSUNGEN

Im Bereich Labordiagnostik ist die Motivation zur Sicherstellung einer hohen tiermedizinischen Qualität durch Standardisierung von entscheidender Bedeutung. Als die

AniCura Kliniken gefragt wurden: „Welche einzelne Handlung würde die größte Verbesserung zugunsten einer besseren Patientensicherheit und besserer tiermedizinischer Ergebnisse in Ihrer Klinik bewirken?“, antwortete die Hälfte der Kliniken mit „Einführung von standardisierten Abläufen und Best-Practice-Lösungen“. Im Jahr 2018 wurden zusätzliche unternehmensweite Leitlinien und empfohlene Protokolle entwickelt und verteilt.

## ANICURA TELEMEDIZIN

Mehrere wissenschaftliche Studien belegen die Bedeutung von Spezialistenwissen in der diagnostischen Bildgebung für die Sicherstellung einer präzisen Analyse medizinischer Bilder wie beispielsweise bei Röntgen-, Magnetresonanztomografie (MRT)- und Computertomografie (CT)-Untersuchungen. In der Humanmedizin wird jede Bildgebung durch einen Spezialisten ausgewertet, aber die meisten tierärztlichen Kliniken verfügen nicht über einen Fachtierarzt für bildgebende Diagnostik im eigenen Hause, sodass typischerweise

der behandelnde Tierarzt die Bilder auswertet.

Im Juni 2018 hat AniCura die AniCura Telemedizin ins Leben gerufen, eine Plattform zur Auswertung diagnostischer Bilder, die allen Tierkliniken in Europa offensteht. Über ein internetbasiertes System können Kliniken Bilder an spezialisierte Fachtierärzte für Bildgebung oder Neurologie schicken, je nach Patientenfall. Innerhalb von vier bis 24 Stunden, je nach Dringlichkeit, erhält die Klinik einen vollständigen Bericht und eine Analyse.

„Durch Nutzung der AniCura Telemedizin für eine Zweitmeinung zu unseren CT-Scans erhalten wir eine schnelle Antwort und eine professionelle Auswertung unserer Bilder, die oft auch relevante Bezüge zu neuer Literatur oder Peer-Reviewed Publikationen herstellt.“

CLAUS BUNDGAARD NIELSEN, KLINIKLEITER UND TIERARZT IM ANICURA AARHUS DYREHOSPITAL, DÄNEMARK



## Wie haben Sie die Diagnostik verbessert?



SANNE ROSS SØRENSEN,  
KLINIKLEITERIN UND  
TIERÄRZTIN IM ANICURA  
GISTRUP DYREHOSPITAL,  
DÄNEMARK

*„Die von AniCura neu entwickelten Leitlinien zur Labordiagnostik sind ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung in unserer täglichen diagnostischen Arbeit.“*

Im AniCura Gistrup Dyrehospital wurde im Jahr 2018 ein standardisiertes Vorgehen zur diagnostischen Beurteilung von Patienten implementiert. Außerdem arbeitete die Belegschaft an einer Systematisierung der Protokolle im Bereich des regelmäßigen Monitorings chronischer Patienten und der präanästhesiologischen Blutuntersuchung.



KATJA OLESEN,  
BIOMEDIZINISCHE  
LABORWISSENSCHAFTLERIN  
IM ANICURA DIAGNOSTISK  
LABORATORIUM,  
NORWEGEN

*„Wir streben kontinuierlich nach einer Überwachung und Verbesserung unserer Laborqualität. Unter anderen Maßnahmen überwachen wir täglich die analytische Leistungsfähigkeit, um mögliche analytische Irrtümer auszuschließen.“*

AniCura Jeløy Dyresykehus und AniCura Diagnostisk Laboratorium sind kürzlich in neu gebaute Räumlichkeiten in Rygge, Norwegen umgezogen. Die Laborfläche beträgt 350 m<sup>2</sup>, auf denen vier biomedizinische Laborwissenschaftler, ein Molekularbiologe sowie ein klinischer Veterinärpathologe arbeiten. Im Jahr 2018 hat das Laborpersonal an der Standardisierung von Methoden und Abläufen gearbeitet sowie ein externes Programm zur Qualitätssicherung ausgewählt.

# WENIGER postoperative Infektionen

Viele postoperative Komplikationen lassen sich durch eine bessere Nachsorge der Patienten und verbesserte Präventivmaßnahmen vermeiden.

Zur Reduktion postoperativer Wundinfektionen ist es wichtig, chirurgische Patienten nach ihrer Entlassung aus der Klinik aktiv nachzuverfolgen. Das Operationsergebnis sollte im Idealfall eine Woche und einen Monat nach dem Eingriff durch Nachuntersuchung oder Kontaktaufnahme mit dem Tierbesitzer überprüft werden.

Die systematische Analyse mehrerer Patienten aus verschiedenen Kliniken zeigt, dass hinsichtlich der Arbeitsabläufe in vielen Kliniken noch Optimierungspotenzial besteht, um die Operationsergebnisse und die Patientensicherheit zu verbessern. Eine wissenschaftliche Studie hat ergeben, dass ein Drittel aller postoperativen Wundinfektionen nicht erkannt wird, wenn die Patienten nicht fachgerecht nachuntersucht werden. Deshalb strebt AniCura an, dass alle Kliniken Prozesse zur postoperativen Überwachung etablieren.

### WENIGER POSTOPERATIVE INFEKTIONEN

Im Jahr 2018 hat AniCura das Auftreten postoperativer Infektionen im dritten Jahr in Folge gemessen. Insgesamt 1915 Hunde, die in 102 verschiedenen Kliniken operiert wurden, wurden in der Studie berücksichtigt. Die Hunde wurden sieben und dreißig Tage nach der Operation untersucht, um postoperative Infektionen identifizieren zu können. Kliniken, die sowohl 2017

als auch 2018 an der Umfrage teilnahmen, zeigten einen durchschnittlichen Rückgang der postoperativen Infektionen\* von 7,2 % auf 5,5 % aller Eingriffe. Diese positive Entwicklung ist das Resultat eines besseren Infektionsschutzes und aktiver Überwachung chirurgischer Patienten.

### GROSSE VARIABILITÄT BEIM EINSATZ VON ANTIBIOTIKA

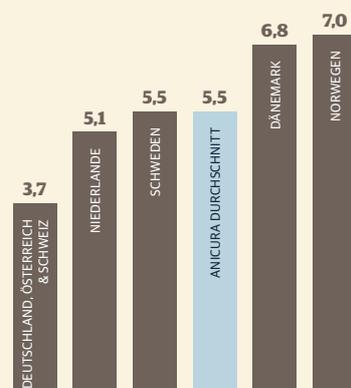
Auch wenn das Auftreten postoperativer Infektionen länderübergreifend ähnlich ist (siehe Abbildung), gibt es beim Antibiotikaeinsatz immer noch erhebliche Unterschiede. In Schweden wurden Antibiotika bei 21 % der Operationen verordnet, während in Deutschland bei 82 % der Operationen Antibiotika eingesetzt wurden. Allerdings gab es innerhalb der Kliniken keine Korrelation zwischen der Rate der postoperativen Infektionen und dem Einsatz einer Antibiotikaphylaxe.

„Viele Tierärzte verwenden in der Chirurgie immer noch zu viele Antibiotika. Ich rufe zu einer besonneneren Haltung und verbesserten Hygienestandards auf.“

ULRIKA GRÖNLUND,  
GROUP MEDICAL QUALITY MANAGER

### Ergebnisse und Entwicklungen

Prozentsatz der postoperativen  
Wundinfektionen pro Land (%)



Quelle: QualiCura Q1-Studie 2018

### DIE STUDIE IN KÜRZE:

- Postoperative Infektionen in den AniCura Kliniken gingen von 7,2 % auf 5,5 % zurück.
- Zu viele Patienten mit steriler Operation erhielten eine Antibiotikaphylaxe (39 %).
- 58 % der Patienten erhielten Antibiotika zum richtigen Zeitpunkt (60 Minuten vor dem Einschnitt).
- 70 % der Patienten hatten eine Körpertemperatur von über 37 °C, was besser ist als im Jahr 2017, wo 58 % der Patienten über 37 °C hatten. Eine zu geringe Körpertemperatur während des Eingriffs erhöht das Risiko für spätere Komplikationen.
- 33 % der Kliniken nutzen Checklisten für die Operationssicherheit, ein bewährtes Hilfsmittel zur Reduktion von Komplikationen. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein höherer Anteil; damals verwendeten 23 % der Kliniken eine solche Liste.
- 83 % der Kliniken nutzen Anästhesie-Protokolle.

\*SSI definiert nach den Leitlinien der Centres of Disease Control and Prevention, USA



## Wie konnten Sie postoperative Infektionen vermeiden?



SARAH LOUISE LUND PETERSEN,  
TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND  
QUALITÄTSKOORDINATORIN IM ANICURA SYDVET  
DYREHOSPITALER, DÄNEMARK

*„Stellen Sie sicher, dass Patienten Antibiotika innerhalb von 60 Minuten vor dem operativen Einschnitt erhalten, falls der Patient überhaupt Antibiotika braucht.“*

Das AniCura Sydvet Dyrehospitaler erkannte nach der Umfrage einen Verbesserungsbedarf an seinen Protokollen zur antibiotischen Prophylaxe (ABP), sowohl hinsichtlich einer strengeren Auswahl der Patienten, die ABP benötigten, als auch hinsichtlich des Verabreichungszeitpunkts der ABP. Dies wird zu ihrem Anästhesieprotokoll hinzugefügt.



MARIA SÖDERBERG, KLINIKLEITERIN,  
UND ALEXANDRA DAHL, TIERMEDIZINISCHE  
FACHANGESTELLTE UND MIT DEM  
INFEKTIONSSCHUTZ BETRAUT, IN DER ANICURA  
ARBOGA DJURKLINIK, SCHWEDEN

*„Bessere Arbeitsabläufe in der Handhabung von Instrumenten sind ein Schlüssel zum Erfolg.“*

AniCura Arboga Djurklinik hat die SSI-Rate signifikant auf 0% abgesenkt.

- Alexandra hat an einem ACE-Kurs zur Handhabung von Instrumenten teilgenommen und die übrigen Teammitglieder geschult.
- Alle chirurgischen Instrumente wurden überprüft und beschädigte und/oder rostige Instrumente wurden ersetzt.
- Die Klinik hat neue oder revidierte Arbeitsabläufe zur Handhabung von Instrumenten implementiert.
- Neue oder revidierte Protokolle wurden für Autoklaven und Spül-/Desinfektionsgeräte implementiert.

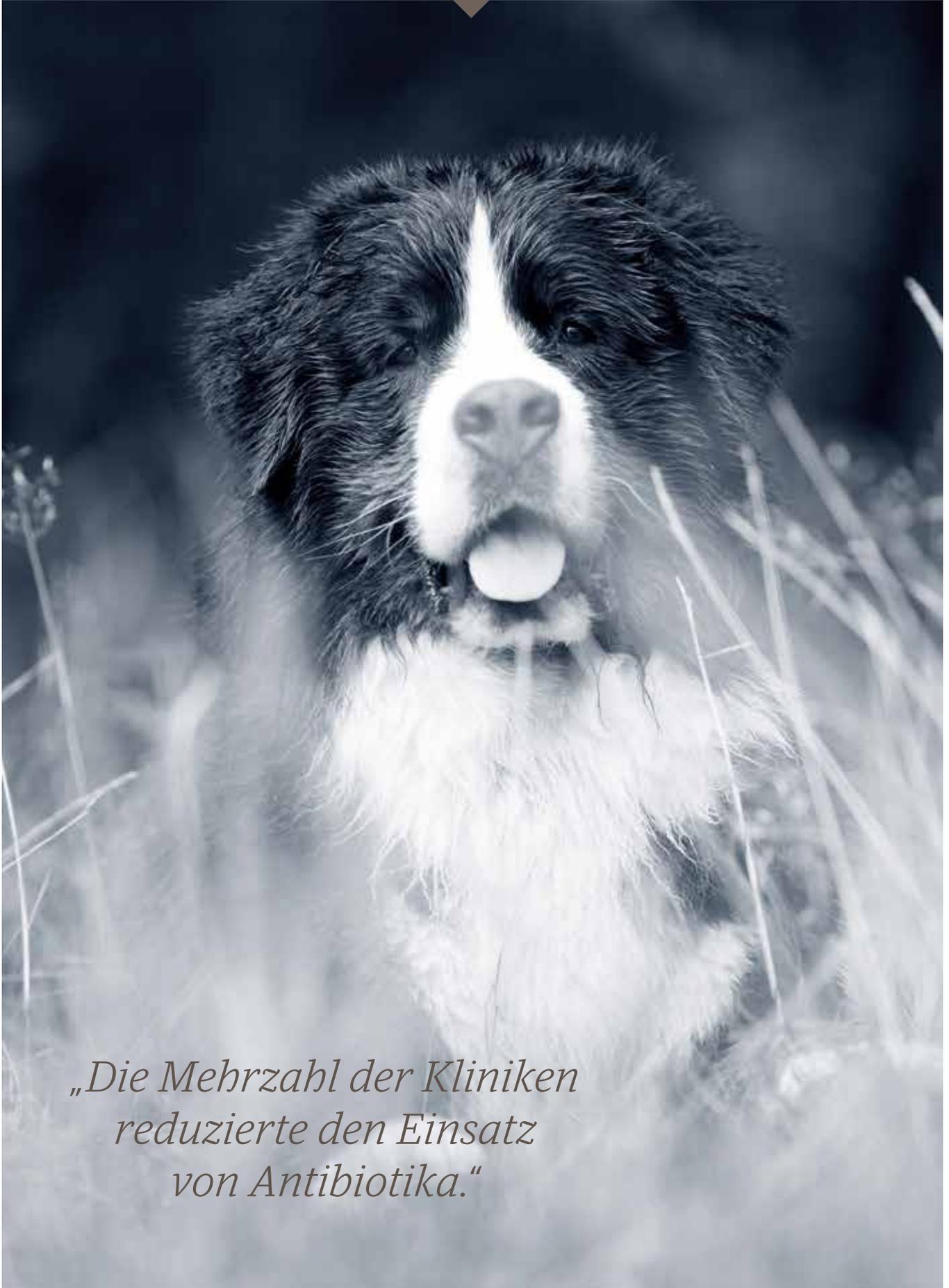


TOSCA NEGGERS & JACINTHA BURGHARD,  
TIERÄRZTINNEN IN DER ANICURA DIERENKLINIEK  
EERSEL, NIEDERLANDE

*„Scheren Sie den Patienten unmittelbar vor dem Eingriff.“*

Die AniCura Dierenklinik Eersel hat sich für folgende Verbesserungsschritte entschieden:

- Besonnenerer Einsatz einer antimikrobiellen Prophylaxe bei Operationen und Beschränkung auf Operationen, bei denen eine schwere Infektion auftreten könnte
- Zusätzliche aktive Nachverfolgung nach vier Wochen und bei Implantaten ein Jahr nach dem Eingriff



*„Die Mehrzahl der Kliniken  
reduzierte den Einsatz  
von Antibiotika.“*

# REDUZIERTER Einsatz von Antibiotika

**Antibiotika werden weniger wirksam, wir müssen sie mit Besonnenheit verwenden.**

Die AniCura Kliniken betreuen mehr als 2,5 Millionen Patienten pro Jahr. Gemeinsam haben wir erheblichen Einfluss auf den Einsatz von Antibiotika. Durch einen bewussteren Einsatz von Antibiotika und Einhaltung der Standards zum Infektionsschutz sowie durch die Verwendung des richtigen Wirkstoffs am Patienten kann unnötiger Verbrauch reduziert werden. Außerdem fühlt sich durch die Weitergabe von Erfahrungen innerhalb der AniCura eine größere Anzahl von Mitarbeitern sicher, wenn sie weniger Patienten mit Antibiotika behandeln.

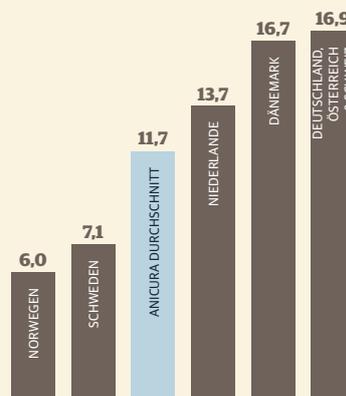
## GROSSE BANDBREITE BEIM EINSATZ VON ANTIBIOTIKA

Im dritten Jahr in Folge erfasste AniCura den Einsatz von Antibiotika bei 2898 Hunden in 107 Kliniken überall in Europa. Einen Tag lang wurde in den Kliniken aufgezeichnet, welcher antimikrobielle Wirkstoff in welcher Indikation bei Hunden zur systemischen Behandlung oder zur Prophylaxe

eingesetzt wurde. Insgesamt erhielten am erfassten Tag 336 von 2898 Hunden Antibiotika. Das entspricht 11,7%, verglichen mit 13% im Jahr 2017. Wie häufig Antibiotika eingesetzt wurden, variierte jedoch unter den Kliniken stark zwischen 0% und 44% der behandelten Hunde. Außerdem unterschieden sich

die Durchschnittswerte pro Land von 5% bis 20%. Diese erheblichen Unterschiede zwischen Kliniken und Ländern wurden im Feedback an die Kliniken angesprochen, und es wurden Leitlinien zum bewussten Einsatz von Antibiotika zur Implementierung verteilt.

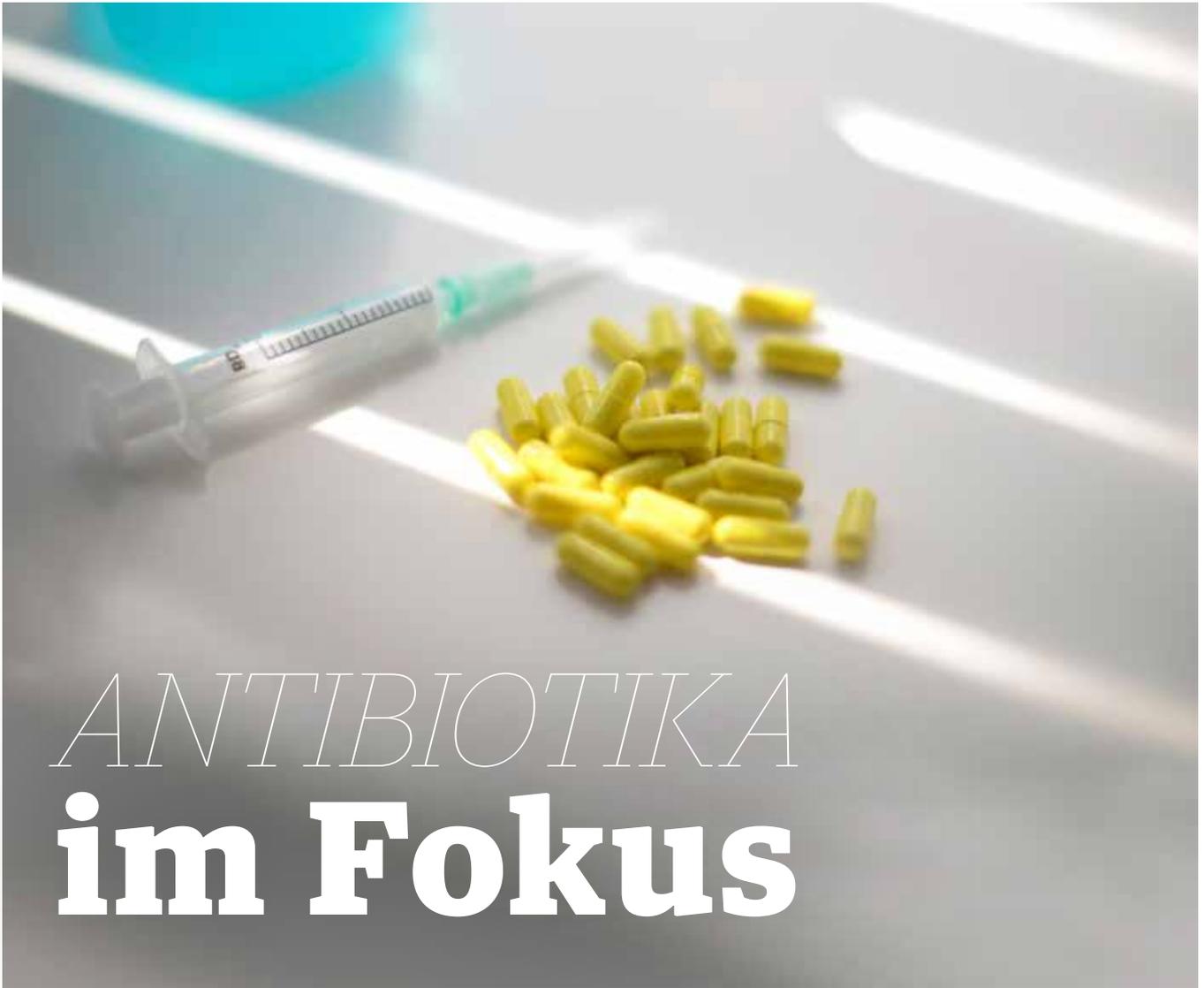
## Prozentsatz der Hunde, denen systemische Antibiotika verabreicht wurden (%), an einem Tag pro Land



Quelle: QualiCura Q4-Studie 2018

## DIE STUDIE IN KÜRZE:

- Mehr als 55% der Kliniken reduzierten ihren Antibiotikaverbrauch im Vergleich zu 2017. 34% reduzierten ihren Verbrauch um mehr als 30%.
- Operationsprophylaxe war die häufigste Indikation, für die Hunde Antibiotika erhielten (22%), gefolgt von Wundinfektionen einschließlich Abszessen (18%), Magen-Darm-Beschwerden (13%), Hautinfektionen (Dermatitis, Furunkulose usw.) (7%) und Infektionen der oberen Atemwege (5,4%).
- Die meistverwendete Antibiotikaklasse waren die Beta-Laktam-Antibiotika (70%).
- Die meisten Hunde wurden empirisch behandelt, also ohne diagnostische Hilfestellung wie bakteriologische und/oder zytologische Ergebnisse.
- Die Behandlungsdauer variierte von 1 Tag bis zu 42 Tagen bei einem Medianwert von 7 Tagen.



# ANTIBIOTIKA im Fokus

Die globale Ausbreitung von antibiotikaresistenten Bakterien ist eine der größten Gefahren für die menschliche und tierische Gesundheit.

*„AniCura hat das Ziel, den Antibiotikaverbrauch um mehr als die Hälfte zu reduzieren.“*

Die Folgen des verantwortungslosen Einsatzes und übermäßigen Verbrauchs von Antibiotika liegen in einer raschen Ausbreitung resistenter Bakterien über den gesamten Globus. Allein in Europa wird die Zahl der menschlichen Todesfälle durch Infektionen mit resistenten Bakterien auf 33 000 pro Jahr geschätzt.

**DIE TIERÄRZTLICHE VERSORGUNG SPIELT HIER EINE WICHTIGE ROLLE**  
Bei einer Umfrage unter 1000 AniCura Mitarbeitern und Kunden belegte die Sicherstellung eines verantwortungsvolleren Umgangs mit Antibiotika einen der drei vorderen Plätze der wichtigsten Nachhaltigkeitsbereiche, mit denen sich AniCura befassen sollte. Die Fortschritte in der Tiermedizin mit komplexeren Operationen, Intensivpflege und Krebstherapie führen auch dazu, dass wir auf wirksame Antibiotika angewiesen sind. Im Jahr 2015 hat AniCura

ihre Mission zur aktiven und signifikanten Reduzierung von unnötigen Antibiotikaeinsätzen begonnen. Das Gruppenziel besteht in einer Reduktion des Antibiotikaverbrauchs von 11,7 % pro Patient und Tag im Jahr 2018 auf 5 % im Jahr 2030.

**„Antibiotika sind eines unserer wichtigsten Arzneimittel. Jede Sekunde, jede Minute und jeden Tag retten sie Leben.“**

ULRIKA GRÖNLUND,  
GROUP MEDICAL QUALITY MANAGER

Die Arbeit umfasst die systematische Nachverfolgung des Antibiotikaverbrauchs, Schulungsinitiativen, verbesserte Infektionsschutz-Leitlinien, Handhygiene und einen zusätzlichen Fokus auf der Präventivmedizin bei Haustieren.

## Antibiotika-Vorbilder

Im Jahr 2018 hat AniCura Kliniken als Antibiotika-Vorbilder ernannt. Die Kliniken haben aktiv einen besonneneren Einsatz von Antibiotika sichergestellt, und ihre Methoden wurden innerhalb der AniCura weitergegeben, um andere zu unterstützen.



DR. CHRISTINE & DR. CHRISTIAN NEES, ANICURA KLEINTIERMEDIZINISCHES ZENTRUM DR. NEES



HEIDI HAUGHOLT, ANICURA RISING DYREKLINIKK



*Das AniCura Kleintiermedizinische Zentrum Dr. Nees hat seinen Antibiotikaverbrauch um 15 Prozentpunkte reduziert. Dr. Christian Nees, Klinikleiter und Tierarzt, und Dr. Christine Nees, Tierärztin und Qualitätskordinatorin, erzählen ihre Geschichte.*

**Wie haben Sie den Antibiotikaverbrauch in Ihrer Klinik reduziert?**

Wir haben Leitlinien zum Antibiotikaeinsatz erarbeitet und bei den Tierarzt-Meetings diskutiert. Die Leitlinien legen fest, dass bei Routineeingriffen von weniger als 1,5 Stunden Dauer (Tumorresektionen, Kastrationen) keine Antibiotika eingesetzt werden sollten und keine präoperativen Antibiotika bei vielen anderen Eingriffen. Wir haben außerdem ein Limit für den Antibiotika-Einsatz bei vielen alltäglichen Behandlungen wie Husten, Durchfall, Hautpatienten etc. festgelegt.

**Mussten Sie Rückschläge hinnehmen?**

Wir hatten ein paar wenige unkomplizierte Wundinfektionen (dabei ist unklar, ob es sich um Zufälle oder die Folgen einer fehlenden Antibiose handelt).

**Was ist Ihr wichtigster Ratschlag für andere Kliniken?**

Verwenden Sie schriftliche Protokolle bei strikten Indikationen zur Anwendung von Antibiotika und überprüfen Sie die Abläufe für Antibiosen bei Standardeingriffen. Das Wichtigste ist, den Antibiotikaeinsatz mit den Mitarbeitern zu besprechen, damit alle Ängste und Sorgen thematisiert werden können!

*Die AniCura Rising Dyreklinikk in Norwegen hatte zwei Jahre in Folge einen geringen und verantwortungsvollen Antibiotikaverbrauch. Wir haben die Tierärztin und Klinikleiterin Heidi Haugholt gefragt, wie sie dies erreicht haben.*

**Haben Sie aktiv daran gearbeitet, den Antibiotikaverbrauch in Ihrer Klinik zu reduzieren?**

Ja, wir haben in unseren Tierarzt-Meetings über den Antibiotikaeinsatz gesprochen. Außerdem engagiere ich mich selbst für einen umsichtigen Einsatz und versuche, mit gutem Beispiel voranzugehen. Meine Mitarbeiter sagen, es fühle sich an, als säße ich auf ihrer Schulter und flüstere ihnen ins Ohr, wie sie Antibiotika einsetzen sollen. Alle antibiotischen Therapien sollten im Einklang mit den nationalen Empfehlungen stehen.

**Mussten Sie Rückschläge hinnehmen?**

Die Tierbesitzer verstehen dies sehr gut und stehen der Sache positiv gegenüber. Wir hatten einige postoperative Wundinfektionen, aber keine ernsthaften. Sie wurden mittels Drainage behandelt und mit Chlorhexidin gespült.

**Was sind Ihre wichtigsten Tipps für andere Kliniken?**

Alle Kliniken sollten sich auf dieses wichtige Thema konzentrieren und eine Person mit der Verantwortung für die Erstellung guter Therapieroutinen betrauen. Diskutieren Sie Routinebehandlungen in jedem Bereich, beginnend mit denjenigen, bei denen Sie viele Antibiotika verwenden; zum Beispiel Katzenbisse, Zahnheilkunde, Hauterkrankungen und Operationen.

## Sichtweisen eines Wissenschaftlers



LUCA GUARDABASSI

*Luca Guardabassi, Professor an der Fakultät für Gesundheit und Medizinische Wissenschaften, Universität Kopenhagen und am Royal Veterinary College in London. Er ist ein europäischer Spezialist (Diplomate) in öffentlicher Tiergesundheit und auf antimikrobielle Resistenzen spezialisiert.*

**Weshalb sollten Tierärzte Antibiotika vorsichtiger einsetzen?**

Antibiotika sind essenzielle Arzneimittel zum Management bakterieller Erkrankungen. Ein rationeller Einsatz ist deshalb entscheidend nicht nur aufgrund öffentlicher Gesundheitsrisiken, sondern auch zur Aufrechterhaltung der klinischen Wirksamkeit bei unseren tierischen Patienten und zur Minimierung der Ausbreitung von resistenten Bakterien auf Menschen, die in engem Kontakt mit Haustieren leben und arbeiten.

**Was passiert mit der tierärztlichen Versorgung, wenn wir nicht handeln?**

Im vergangenen Jahrzehnt sind in der tierärztlichen Versorgung viele neue multiresistente Bakterien aufgetreten. Diese Bakterien stellen ein ernsthaftes Risiko für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Patienten dar, und einige von ihnen können auch Menschen besiedeln und infizieren. Wenn nicht gehandelt wird, könnte es zu der Situation kommen, dass keine wirksamen Arzneimittel für das Management bakterieller Infektionen mehr verfügbar sind, mit schwerwiegenden Folgen für die Morbidität und Mortalität, sowohl in der Human- als auch in der Veterinärmedizin.

**Wie sehen Sie den Infektionsschutz und Antibiotika in der tierärztlichen Versorgung heute?**

Infektionsschutz und Antibiotika-Produktverantwortung sind die wirksamsten Strategien zur Kontrolle und Prävention der Ausbreitung von resistenten Bakterien. Auch wenn in einigen Ländern in den letzten Jahren signifikante Fortschritte erzielt wurden, sind Infektionsschutz und Antibiotika-Produktverantwortung auf globaler Ebene immer noch vernachlässigte Themen in der Veterinärmedizin.

Es ist Zeit für Veränderungen. Einfache Infektionsschutzmaßnahmen wie Händewaschen haben einen enormen Einfluss auf die Reduktion der Risiken, die mit der Übertragung und Ausbreitung von resistenten Bakterien in Kliniken verbunden sind.

# ANICURA 2018

## FEB



2287 Mitarbeiter treffen sich zur globalen Togetherness-Veranstaltung der AniCura in Schweden

392 Teilnehmer und 22 Dozenten beim internationalen AniCura Medical Interest Group Congress in Stockholm



AniCura Qualitätsbericht für 2017 wird publiziert

## MAI

11 Forschungsprojekte in vier Ländern erhalten Mittel aus dem AniCura Forschungsfonds

Neues Leadership-Rahmenprogramm „AniCura Excellent Leader“ wird ins Leben gerufen

Neue QualiCura Ergebnisse zur Handhygiene und Instrumentenpflege

AniCura  
Excellent Leader\*



## JAN

Dritte AniCura Mitarbeiterbefragung zur Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit



Erneuerbare Energien werden für die AniCura Betriebe in Skandinavien eingesetzt

## APRIL

Insgesamt 21 Klinikleiter schließen das globale Leadership-Programm „Accelerator“ mit Erfolg ab

## MÄRZ



## JUNI

+100 Qualitätskoordinatoren nehmen an der AniCura Qualitätskonferenz teil

AniCura Telemedizin wird ins Leben gerufen – ein digitaler Service für die Analyse diagnostischer Bilddaten durch Spezialisten

Neue QualiCura Ergebnisse über postoperative Wundinfektionen, den Einsatz von alkoholischen Handdesinfektionsmitteln und die Handhabung von Instrumenten

*Im Jahr 2018 haben wir wichtige Meilensteine in puncto Patientensicherheit und Antibiotikaverbrauch erreicht. Mehr als 2000 Mitarbeiter haben an unserer Konferenz Togetherness teilgenommen, zudem haben wir die Mitarbeiterzufriedenheit verbessert.*

## SEP

Das System zum Management medizinischer Zwischenfälle, APSIS, wird etabliert und bietet Kliniken die Möglichkeit, Zwischenfälle innerhalb der Klinik, auf nationaler Ebene und in der gesamten AniCura zu berichten und zu analysieren



## NOV

AniCura präsentiert Strategien zur Bekämpfung mikrobieller Resistenzen vor dem Nordic Council of Ministers, dem Swedish Antibiotic Forum und dem Forschungsgipfel des Swedish Veterinary Institute zu mikrobiellen Resistenzen

Neue QualiCura Ergebnisse ergeben einen Rückgang des Antibiotikaverbrauchs in den AniCura Kliniken

## JULI

Der AniCura Präventivmedizin-Plan AniPlan wird in den Niederlanden eingeführt



## OKT

Neue QualiCura Ergebnisse zur Einhaltung von Best-Practice-Lösungen bei FLUTD-Fällen

## DEZ

Erster QualiCura Besuch in Spanien, dem 10. AniCura Land

# VERBESSERTE Handhygiene

Saubere Hände sind die wichtigste Maßnahme zur Minimierung der Ausbreitung von Mikroorganismen, einschließlich antibiotikaresistenter Bakterien.

AniCura arbeitet aktiv an der Sicherstellung sachgerechter Arbeitsabläufe zur Handhygiene für alle Mitarbeiter. Im dritten Jahr in Folge wurde eine Studie zur Handhygiene in 80 AniCura Kliniken durchgeführt.

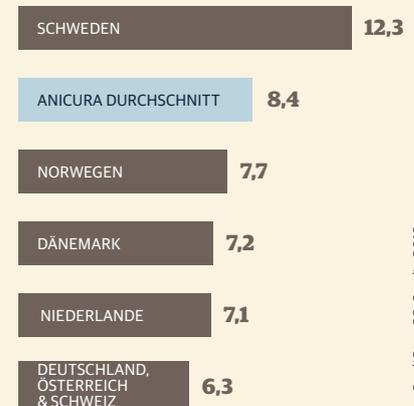
„Es geht in der Studie darum, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Bedeutung guter Handhygiene deutlich zu machen.“

Die Ergebnisse zeigten einen durchschnittlichen Verbrauch von 8,4 ml Händedesinfektionsmittel pro Patient und Tag, was im Vergleich mit 7,3 ml pro Patient und Tag im Jahr 2017 eine Steigerung darstellt. Die verstärkte Nutzung von Händedesinfektionsmitteln folgt der Implementierung der Infektionsschutz-Leitlinien innerhalb AniCuras, welche zusammen mit jährlichen Erhebungen zur Handhygiene das Bewusstsein stärken und zur Nutzung der Händedesinfektion ermuntern sollen.

## HANDHABUNG VON INSTRUMENTEN

Im Jahr 2018 untersuchte AniCura auch, wie Kliniken mit chirurgischen Instrumenten umgehen, von der Reinigung bis zur Sterilisation, einschließlich Prüfung der Sauberkeit und Qualitätschecks von Ausrüstung wie Autoklaven und Spül-/Desinfektionsgeräten. 87 Kliniken nahmen an der Studie zur Handhabung von Instrumenten teil. 34% der Kliniken verwendeten ein Spül-/Desinfektionsgerät, während beinahe ebenso viele Kliniken ihre Instrumente noch von Hand reinigen, eine Methode mit unzuverlässiger Qualität, da die Ergebnisse individuell variieren. Nach der manuellen Reinigung, Reinigung in einer haushaltsüblichen Spülmaschine oder einem Ultraschallbad müssen Instrumente desinfiziert werden, um im Autoklaven ein steriles Ergebnis zu erzielen. Allerdings wurde eine fachgerechte Desinfektion nur in der Hälfte der an der Studie teilnehmenden Kliniken durchgeführt. Alle an der Studie teilnehmenden Kliniken erhielten Feedback sowie die AniCura Leitlinien zur Kontrolle und Prävention von Infektionen.

## Verbrauch an alkoholischem Handdesinfektionsmittel pro Land (ml pro Patient und Tag).



Quelle: QualiCura Q2-Studie 2018

## DIE STUDIE IN KÜRZE:

- 75% der Kliniken hatten eine Person zur Koordination der Infektionsschutz-Maßnahmen vor Ort benannt.
- Im Durchschnitt waren die Kliniken mit 1,0 Spendern pro Behandlungsraum ausgestattet.
- 57% der Kliniken verbrauchen mehr alkoholisches Handdesinfektionsmittel – ein wichtiger Hinweis auf verbesserte Hygieneabläufe.



## Wie haben Sie die Handhygiene verbessert?



BERTHOLD MENZEL, KLINIKLEITER UND TIERARZT, UND ANDREA CARIUS, QUALITÄTS-KOORDINATORIN UND LEITENDE TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE BEI ANICURA RECKLINGHAUSEN, TIERÄRZTLICHE KLINIK FÜR KLEINTIERE, DEUTSCHLAND

*„Um die Einhaltung der Handhygiene-Abläufe zu steigern, erinnern wir uns gegenseitig daran.“*

Alle neuen Kollegen erhalten eine Einführung zur Bedeutung sauberer Hände und zu den schriftlichen Anleitungen der Klinik bezüglich der Durchführung einer korrekten Handhygiene. Zur Vereinfachung sind Spender für alkoholische Handdesinfektionsmittel an vielen Stellen in der Klinik verfügbar.



JANNICKE KROGDAHL, TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE IM ANICURA DYRESYKEHUS OSLO, NORWEGEN

*„Hygiene ist ein wiederkehrendes Thema bei den Klinik-Meetings.“*

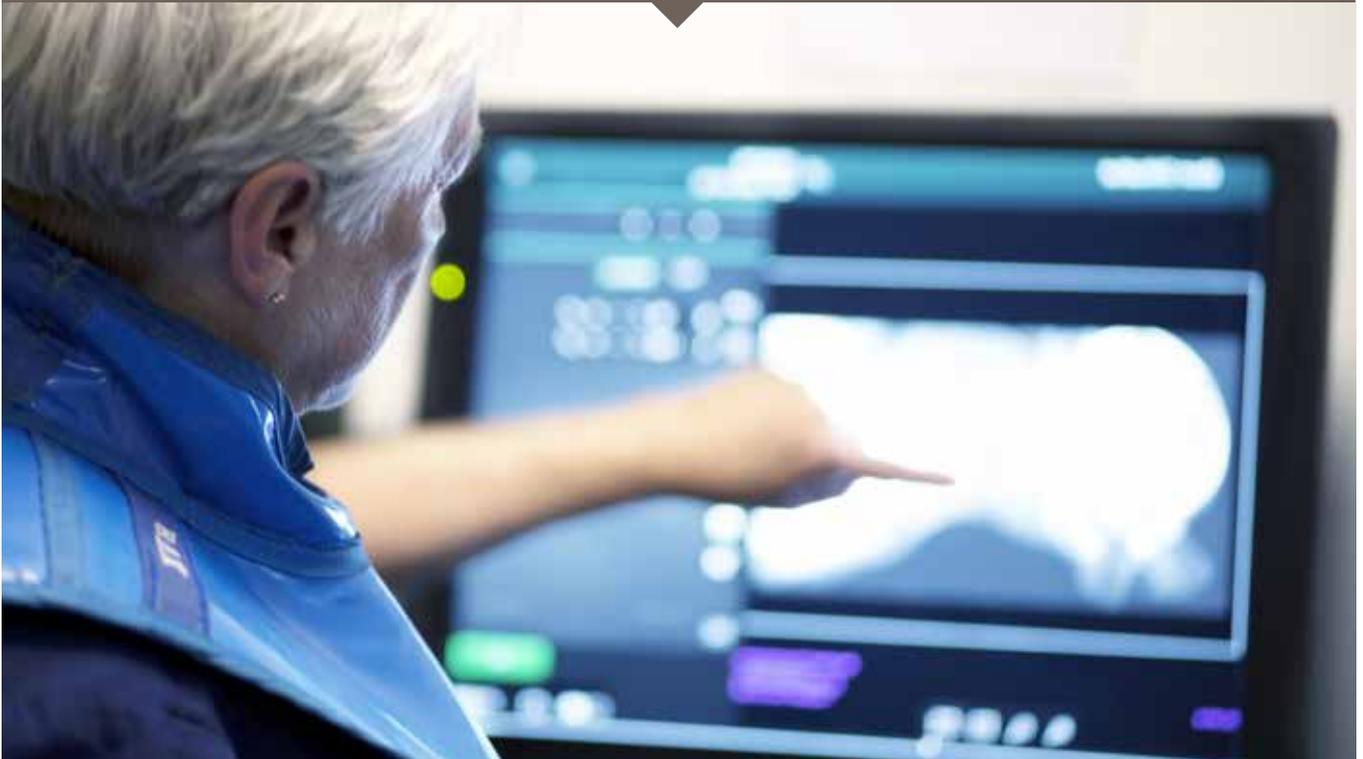
Inspiriert durch einen ACE-Kurs zur Kontrolle und Prävention von Infektionen, haben wir einen Fragebogen zur grundlegenden Hygiene eingeführt, zum Beispiel zum Aussehen des Personals und zur Handhygiene. Ziel war eine gesteigerte Wahrnehmung der Hygiene bei allen Mitarbeitern. Gleichzeitig haben wir die Spender für alkoholisches Handdesinfektionsmittel besser zugänglich gemacht.



MAJA ÖHMAN NYBERG, CHEFTIERÄRZTIN AM ANICURA FALU DJURSJKUHUS, SCHWEDEN

*„Wir führen Selbstbeurteilungen zur Einhaltung unserer Handhygiene-Abläufe durch.“*

In der Gruppe der Tierärzte haben wir uns die Ergebnisse der QualiCura Umfrage des Vorjahres angeschaut und besprochen, wie wir unsere Nutzung von alkoholischen Handdesinfektionsmitteln verbessern könnten. Dabei haben wir Ideen entwickelt. Eine davon war, noch mehr Spender aufzuhängen.



# NEUES SYSTEM, um aus Fehlern zu lernen

Das Lernen aus Fehlern und die systematische Prävention eines Wiederauftretens verbessern die Patientensicherheit.

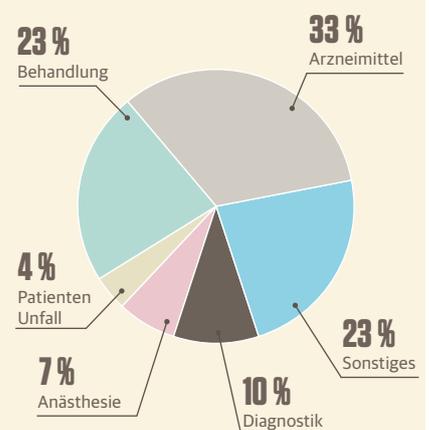
Im Allgemeinen hat die tierärztliche Branche wenig Erfahrung in der systematischen Dokumentation und Aufarbeitung tiermedizinischer Zwischenfälle. Durch die Zusammenarbeit mehrerer Kliniken entsteht ein signifikantes Potenzial, an vielen Orten gleichzeitig aus Fehlern gemeinsam zu lernen und die Patientensicherheit zu verbessern. Vor diesem Hintergrund hat sich AniCura im Jahr 2017 entschlossen, in ein System zum Management tiermedizinischer Zwischenfälle und entsprechende Prozesse zu investieren.

**EINFACHES SYSTEM UND OFFENE KULTUR**  
Im Jahr 2018 wurde das digitale AniCura Patient Safety Improvement System (AP SIS) in den meisten AniCura Kliniken

etabliert. AP SIS ist ein bedienungsfreundliches System, in das Mitarbeiter rasch die wichtigsten Merkmale eines Zwischenfalls eintragen können.

Signifikante Verbesserungen zur Patientensicherheit sind zu erreichen, wenn die Teams die Ursachen der Zwischenfälle analysieren. Ein offenes Miteinander, in dem Gespräche über Zwischenfälle sich auf das Lernen voneinander richten, anstatt die Schuld bei Einzelnen zu suchen, sind der Schlüssel zum Erfolg. Mit AP SIS können wichtige Schlussfolgerungen zur Prävalenz bestimmter Arten von Zwischenfällen unternehmensweit gezogen werden.

### Typen von berichteten Zwischenfällen an das AP SIS im Jahr 2018 (% der Gesamtzahl)



### Lektionen aus dem AniCura Djursjukhuset Albano



ANICURA DJURSJUKHUSET ALBANO WAR EINE DER ERSTEN KLINIKEN, DIE DAS ANICURA PATIENT SAFETY IMPROVEMENT SYSTEM AUSPROBIERT HABEN. TIERÄRZTIN TITTI SJÖDAHL-ESSÉN BERICHTET AUS IHREM BLICKWINKEL.

*Was haben Sie gesehen, als Sie mit der Nutzung von APSIS begonnen haben?*

Wir haben mehr Zwischenfälle als erwartet gesehen, die als „Beinahe-Fehler“ berichtet wurden, d. h. Dinge, die beinahe passiert wären, aber nie einem Patienten Schaden zugefügt haben. Diese Zwischenfälle waren uns nicht bekannt, bevor wir mit der Nutzung

des Systems begonnen haben. Jetzt waren wir in der Lage, Maßnahmen zu ergreifen und Arbeitsabläufe zu etablieren, durch die ein Wiederauftreten vermieden wird.

*Weshalb ist es wichtig, tiermedizinische Zwischenfälle zu berichten?*

Durch das Berichten und Analysieren von Zwischenfällen visualisieren wir Probleme. Durch diese Herangehensweise können wir die Ursachen ermitteln und Verbesserungsmöglichkeiten identifizieren, die ein Wiederauftreten verhindern. Ein weiterer wichtiger Grund ist die Reduktion des Risikos eines „Second-Victim“-Syndroms bei unseren Mitarbeitern, das häufig auftreten kann, wenn mit Zwischenfällen nicht sachgerecht

umgegangen wird. „Second Victims“ sind durch den Zwischenfall traumatisiert und fühlen sich persönlich verantwortlich für das unerwartete Ergebnis beim Patienten. Sie zweifeln an ihren klinischen Fähigkeiten und ihrem Wissen.

*Hat die Fokussierung auf Zwischenfälle noch weitere Vorteile?*

Als wir Schwachstellen in unseren Betriebsabläufen identifiziert und uns auf die Verbesserung unserer Abläufe konzentriert haben, haben wir auch neue Arbeitsweisen bestimmt, die wiederum die Workflows verbessern und die Effizienz unserer Klinik steigern können.

### Lernen Sie Catherine Oxtoby, Forscherin in der Patientensicherheit, kennen



CATHERINE OXTOBY IST EINE TIERÄRZTIN, DIE MIT DER VETERINARY DEFENSE SOCIETY IN GROSSBRITANNIEN ZUSAMMENARBEITET. SIE HAT IN DER PATIENTENSICHERHEIT PROMOVIIERT UND IST EINE DER WENIGEN TIERÄRZTINNEN, DIE SICH WISSENSCHAFTLICH MIT DER HANDHABUNG VON ZWISCHENFÄLLEN IN DER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG BEFASSTEN.

*Weshalb sollte die tierärztliche Versorgung den Fokus stärker auf tiermedizinische Zwischenfälle legen?*

Jede andere sicherheitskritische Branche verlässt sich auf aktives Berichten von Zwischenfällen, um daraus zu lernen und Fehler zu vermeiden – der tierärztliche Berufsstand liegt hier 20 oder mehr Jahre zurück! Luftverkehr, Kernenergie und Humanmedizin stützen sich auf Berichte von Zwischenfällen, um zu verstehen, weshalb Dinge schief laufen, und um evidenzbasierte Strategien

für das Management künftiger Risiken zu erarbeiten. Es kann schwer sein, über Fehler zu sprechen. Sie sind aber eine reiche Quelle, aus der man lernen kann, um Patienten und Klinikpersonal vor menschlichem und System-Versagen zu schützen. Offene, ehrliche und wohlwollende Gespräche über Fehler sind auch wirksame Wege zur Etablierung einer lernenden Arbeitskultur, zur Förderung der Zusammenarbeit im Team und zum Vorantreiben von Qualitätsverbesserungen in der tierärztlichen Praxis.

*Was sind die häufigsten Gründe für Zwischenfälle in der tierärztlichen Versorgung?*

Menschliches Versagen ist die beste Erklärung für die Ursachen von Zwischenfällen. Die hervorstechendsten Punkte sind, „Kognitive Einschränkungen“ – ein begrenztes Arbeitsgedächtnis, kognitive Voreingenommenheit und Konzentration – in Kombination mit Systemischen Problemen wie schlechter Kommunikationsstruktur, Fehlen von klinischen Führungsqualitäten sowie schlecht gestaltete Arzneimittelverpackungen oder Gerätschaften waren häufig berichtete Fehler-

quellen in der tierärztlichen Praxis. Auch in der Humanmedizin sind Kommunikationsversagen und kognitive Einschränkungen die am häufigsten berichteten Ursachen von vermeidbaren Fehlern.

*Was ist Ihr wichtigster Ratschlag an die Kliniken, um Zwischenfälle systematischer anzugehen?*

Wenn wir Schwachpunkte in unseren Betriebsabläufen entdecken, konzentrieren wir uns traditionell auf die Person, die als letzte damit in Zusammenhang gebracht werden kann, und dies kann zu Beschuldigungen und Schamgefühlen bei klinischen Fehlern führen. Menschliche Faktoren und strukturierte Untersuchungen mit Techniken wie der Ursachenanalyse ermöglichen uns, über diese Person hinauszublicken und die systemischen Fehler zu identifizieren, die zu dem Verhalten beigetragen haben. Außerdem sollte in jeder Untersuchung auf jeden Fall ein Punkt identifiziert werden, der verbessert werden kann, und dieses Wissen in der Gruppe weitergegeben werden. Stellen Sie sicher, dass Ihre Berichte zu Veränderungen führen – egal wie klein – und machen Sie Ihre Erfolge publik!

# SYSTEMATISCHES ARBEITEN zur Verbesserung des Führens von Patientenakten



Qualitativ hochwertige tiermedizinische Aufzeichnungen sind wichtig, nicht nur für die Patientensicherheit, sondern auch für den Patientenbesitzer und den überweisenden Tierarzt.

In einer qualitativ hochwertigen Patientenakte können Kollegen problemlos die von anderen eingetragene Dokumentation der Vorgeschichte und des Zustands eines Patienten verstehen und die Behandlung und Diagnostik wie geplant weiterführen. Eine qualitativ hochwertige Patientenakte stellt eine bessere Dienstleistung am Kunden sicher, verringert die tierärztliche Fehlerquote und liefert wertvolle Informationen für die Forschung. Die Arbeit mit Vorlagen oder vorgegebenen Überschriften in den verschiedenen Abschnitten der Patientenakte sind wichtige Schritte auf dem Weg zu einer guten Aufzeichnungsqualität bei Patientenakten.

## TIERMEDIZINISCHE AUFZEICHNUNGEN IN DEN NIEDERLANDEN

Im Jahr 2017 haben AniCura Kliniken in Schweden, Norwegen, Deutschland, Österreich und der Schweiz an einem Projekt zur Qualitätsverbesserung von Patientenakten durch standardisierte Arbeitsabläufe und die Etablierung einer Best-Practice-Lösung teilgenommen. Im Jahr 2018 wurde das Projekt auf die Niederlande ausgeweitet.

Etwa 20 Kliniken in den Niederlanden nahmen an dem Projekt teil, und mehr als 4000 Patientenakten wurden beurteilt. Die Kliniken erhielten, basierend auf ihren Daten, einen monatlichen Bericht mit Verbesserungsvorschlägen für jede Klinik. Diese Vorschläge wurden in den Team-Meetings der Kliniken diskutiert, um bei den Mitarbeitern das Bewusstsein für die Relevanz ordnungsgemäßer Patientenakten zu fördern.



## Was haben Sie durch die Überprüfung der Patientenakten gelernt?



ENNE KWANT, TIERARZT  
UND KLINIKLEITER,  
STERKLINIEK DEVENTER,  
NIEDERLANDE

„In dem Healthy-Record-Projekt von AniCura im Jahr 2018 haben wir mehr als 500 Patientenakten beurteilt und festgestellt, dass einige Themen mit dem Team besprochen werden mussten und neue Leitlinien benötigt wurden.“



FLOOR STEMBERT, TIERÄRZTIN  
UND KLINIKLEITERIN,  
ANICURA DIER  
MEDISCH CENTRUM  
KENNEMERLAND,  
NIEDERLANDE

„Über das Jahr hinweg haben wir mehr als 400 Patientenakten geprüft und klare Ziele für das ganze Team gesteckt, um die Qualität beim Führen der Patientenakten zu verbessern. Jeden Monat besprechen wir die Ergebnisse und die Verbesserungsvorschläge.“



MARJON SCHELLEKENS,  
BÜROLEITERIN  
BEI ANICURA  
DIERENZIEKENHUIS  
TILBURG,  
NIEDERLANDE

„Wir haben mit dem Projekt im Mai hoch motiviert begonnen. In den ersten zwei Monaten haben wir mehr als 200 Patientenakten beurteilt und sofort Dinge gesehen, die wir beim Führen der Patientenakten verbessern konnten, wie zum Beispiel eine bessere Dokumentation der Vorgeschichte des Patienten.“



*„Wir tragen Verantwortung gegenüber  
künftigen Generationen, bewusst mit Antibiotika  
umzugehen und gute Arbeitsbedingungen in der  
Tiermedizin sicherzustellen.“*





## UNSERE MITARBEITER



**TOGE  
THER  
NESS**  
MADE BY YOU  
**2018**



# MITARBEITER- zufriedenheit im Fokus

**AniCura strebt an, der attraktivste Arbeitgeber der Tiermedizin zu werden.**

Als einer der größten Arbeitgeber in der europäischen tierärztlichen Versorgungsbranche hat AniCura signifikanten Einfluss auf die Arbeitsbedingungen und die Zufriedenheit von tiermedizinischem Fachpersonal. Die Arbeit umfasst vier Bereiche:

- Entwicklung einer wertebasierten Organisation und einer starken Kultur
- Stärkung von Führungsverhalten
- Sicherstellung nachhaltiger Arbeitsbedingungen
- Aufbau von Strukturen rund um die Kompetenzentwicklung

## EINE STARKE KULTUR FÖRDERT DIE ZUFRIEDENHEIT

Der Aufbau eines starken Gemeinschaftsgefühls und Investitionen in die Unternehmenskultur bilden einen Kernbereich der Identität von AniCura als Arbeitgeber. Die Unternehmenswerte bilden hierfür die Grundlage und sollen als Leitprinzipien durch die Organisation führen.

Führungskräfte bei AniCura sind darauf geschult, gemäß den Werten von AniCura zu arbeiten. Sie sind mit Hilfsmitteln ausgestattet, um aktiv ein wertebasiertes Denken bei ihren Mitarbeitern zu implementieren. Jedes Jahr nehmen etwa 60 Führungskräfte an einem zweitägigen Wertetraining teil. Insgesamt wurden seit 2014 etwa 200 AniCura Führungskräfte geschult. Im Anschluss an das Training sollen Führungskräfte die Mitarbeiter in ihrer jeweiligen Klinik informieren und trainieren.

Außer den Werteschulungen werden mehrmals im Jahr in jedem Land auch Foren zum Aufbau einer Kultur, zur Weitergabe von Wissen und zur Stärkung von Beziehungen zwischen allen Angestelltenkategorien organisiert. Im Februar der Jahre 2016 und 2018 waren alle AniCura Mitarbeiter zu einer zweitägigen Konferenz unter dem Titel „Togetherness“ eingeladen. Im Jahr 2018 trafen sich 2287 Mitarbeiter aus neun Ländern zur „Togetherness“ in Stockholm.

**„Togetherness unterstreicht die Leidenschaft unserer Gruppe und hat mich daran erinnert, wie stolz ich darauf bin, Teil des AniCura Teams zu sein.“**

MITARBEITER AUF DER TOGETHERNESS-KONFERENZ 2018

## ENERGIEFÜLLE UND MOTIVATION

Um die Mitarbeiterzufriedenheit strukturiert anzugehen, hat AniCura im Jahr 2015 eine jährliche Mitarbeiterbefragung eingeführt.

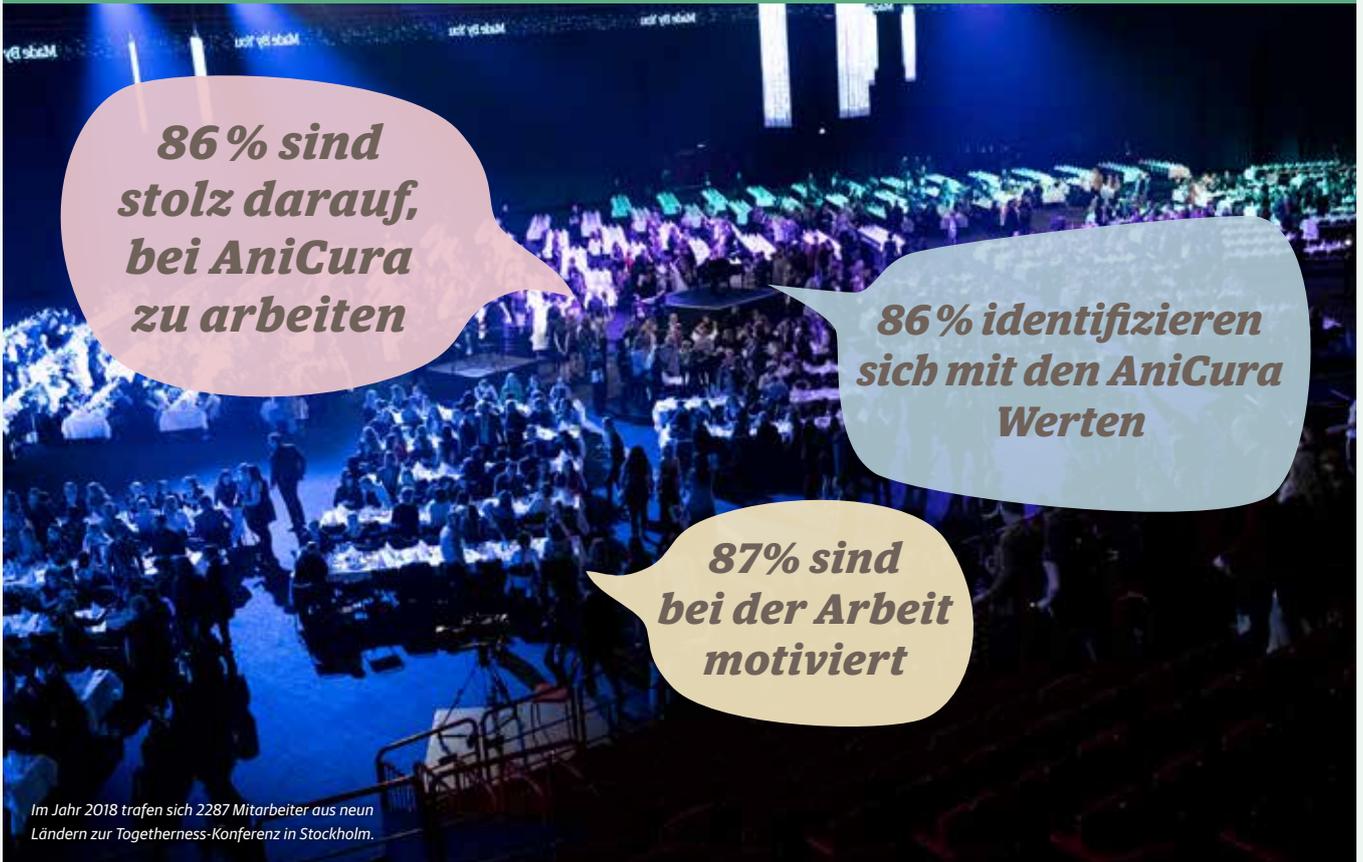
**Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2018 haben gezeigt:**

- Große Energiefülle und Motivation
- Ein zunehmender Anteil der Mitarbeiter würde AniCura als Arbeitgeber empfehlen
- Mehr zufriedene Mitarbeiter in Kliniken, die seit mindestens einem Jahr Teil von AniCura sind
- Führungsverhalten und Teameffizienz (Planung, Leistungs-Feedback und Umgang mit Konflikten) müssen verbessert werden

Es wird von allen Führungskräften erwartet, dass sie die Ergebnisse in ihren Teams vorstellen und diskutieren. Die Mitarbeiterumfrage zeigt deutlich, dass Teams, die mit den Ergebnissen gearbeitet haben, höhere Punktwerte in der Mitarbeiterzufriedenheit erzielten als andere Teams.



## UNSERE MITARBEITER



**86% sind stolz darauf, bei AniCura zu arbeiten**

**86% identifizieren sich mit den AniCura Werten**

**87% sind bei der Arbeit motiviert**

*Im Jahr 2018 trafen sich 2287 Mitarbeiter aus neun Ländern zur Togetherness-Konferenz in Stockholm.*

### FÜHRUNGSVERHALTEN IM FOKUS

Im Jahr 2015 hat AniCura die strategische Entscheidung getroffen, signifikant in die Entwicklung von Führungsverhalten in den Kliniken zu investieren, im Jahr 2016 wurde das globale Leadership-Programm *Accelerator* etabliert. Bis heute haben 71 Führungskräfte bei AniCura das Programm erfolgreich abgeschlossen. Das Programm ist umfassend und konzentriert sich auf die Weiterentwicklung von Führungskompetenzen wie auch auf Strategieimplementierungen und unternehmerische Fähigkeiten.

Zusätzlich zu *Accelerator* gibt es nationale Führungskräfte trainings für alle Führungsebenen. Ein neues globales Rahmenprogramm, der *AniCura*

**„Accelerator hat mir tiefer gehende Einblicke zum Umgang mit meinem Team und ein fantastisches internationales Netzwerk geboten.“**

BENTE AKSELSEN, KLINIKLEITERIN  
ANICURA REGION NORD, NORWEGEN

*Excellent Leader*, wurde im Jahr 2018 entwickelt und wird in den nächsten Jahren überall in der Organisation implementiert, um alle Führungskräfte darin zu unterstützen, mit derselben Ausrichtung zu arbeiten und ähnliches Führungsverhalten anzuwenden.

### NACHHALTIGE ARBEITSBEDINGUNGEN

Das Sicherstellen nachhaltiger Arbeitsbedingungen ist eines der wichtigsten Anliegen von AniCura und in manchen Ländern eine Herausforderung für die gesamte Branche.

Im Jahr 2018 wurden in mehreren Ländern neue Mitarbeiter in der Personalverwaltung eingestellt, um Strukturen in der Personalverwaltung aufzubauen und die Kliniken zu unterstützen. Die Anstrengungen im Bereich der Arbeitsbedingungen werden hauptsächlich auf der Ebene der Kliniken und der Länder unternommen, da die Regularien und Tarifverträge länderspezifisch sind. Initiativen im Jahr 2018 umfassten neue Software und Arbeits-

abläufe zur besseren Terminplanung, Präventionsprogramme zum Stressmanagement sowie Standardisierung von Arbeitsverträgen.

In Schweden und Norwegen wurde eine zweitägige Schulung unter dem Titel *AniCura Readiness Camp* durchgeführt, die neu eingestellten Tierärzten und tiermedizinischen Fachangestellten den Einstieg in ihre täglichen Aufgaben bei AniCura erleichtern sollte und zum Beispiel Themen wie Hygiene, arbeitsbedingten Stress und Kundenkommunikation beinhaltete.

Krankschreibungen und Arbeitsunfälle werden auf Klinikenebene erfasst. In Schweden lag der Krankenstand in Kliniken, die etwa 660 Mitarbeiter repräsentieren, im Jahr 2018 im Durchschnitt bei 5,6%\*, ähnlich zu den Statistiken in der Humanmedizin.

Im Jahr 2018 wurde ein neues globales Mitarbeiterhandbuch eingeführt, um unternehmensweite Standards zur Mitarbeiterentwicklung und Rekru-

\* Krankenstand gemessen als % der gesamten Arbeitsstunden



## UNSERE MITARBEITER



tierung zu setzen, aber auch zu Ethik, dem Aufdecken von Fehlverhalten und gegen Korruption.

### KOMPETENZENTWICKLUNG UND SCHULUNGEN

Kompetenzentwicklung und Schulungen werden bei AniCura hoch priorisiert und sind auch in das AniCura Entwicklungsprogramm zur tiermedizinischen Qualität integriert. Zur Kompetenzentwicklung lesen Sie mehr auf den Seiten 12 und 18.

### ERGEBNISSE DER MITARBEITER-BEFRAGUNG

|                         | 2017 | 2018 |
|-------------------------|------|------|
| eNPS*                   | 12   | 14   |
| Beschäftigungsindex     | 78   | 77   |
| Führungsverhalten-Index | 69   | 69   |
| Teameffizienz-Index     | 69   | 68   |

\*eNPS = Employee Net Promoter Score, eine internationale Kennzahl, basierend auf der Frage: „Würden Sie dieses Unternehmen als Arbeitgeber empfehlen?“ Der allgemeine Orientierungswert beträgt 9.

### Veränderungen bewirken in Deutschland

**In Deutschland treibt AniCura ein Programm zur Sicherstellung nachhaltiger Arbeitsbedingungen voran. Nicolas Haas, Country Manager für Deutschland, Österreich und die Schweiz, teilt seine Überlegungen mit uns.**

#### *Was sind die Herausforderungen in der tierärztlichen Versorgung in Deutschland?*

Im Zusammenhang mit dem wachsenden Markt für tierärztliche Versorgung werden Tierärzte – und insbesondere Spezialisten – zunehmend knapp. Außerdem steigt der Bedarf an Teilzeitarbeit und flexiblen Arbeitszeitmodellen. Infolge des Arbeitskräftemangels steigt der Stresspegel, und nicht selten treten extreme Arbeitsbelastungen auf. Insbesondere die Aufrechterhaltung eines Rund-um-die-Uhr-Notdienstes ist für mehrere kleinere Kliniken zur Herausforderung geworden.

#### *Wie befasst sich AniCura mit den Arbeitsbedingungen?*

Wir haben uns selbst verpflichtet, diesen Markt in eine positive Richtung zu bewegen. Im Jahr 2018 haben wir ein Projekt ins

Leben gerufen, um unsere Best-Practice-Arbeitsmodelle in unseren deutschen Kliniken umzusetzen. Wir harmonisieren Arbeitsverträge, verbessern die Schichtpläne speziell für Nachtschichten und setzen ein besseres System zur Arbeitszeiterfassung um. Wir führen außerdem ein neues Leadership-Programm durch und sprechen insbesondere Teams mit geringerer Punktzahl in den Mitarbeiterbefragungen an.

#### *Wie wird die Zukunft aussehen?*

Mit der Zeit werden wir einen Wechsel von den alten Hierarchien und ererbten Strukturen hin zu einem modernen Arbeitsplatz mit strukturierten Entwicklungsmöglichkeiten, einer Kultur mit Möglichkeiten zum Mitwirken und Lernen und einer nachhaltigeren Gestaltung der Arbeitsbedingungen sehen.

NICOLAS HAAS,  
COUNTRY MANAGER  
DEUTSCHLAND,  
ÖSTERREICH  
UND SCHWEIZ





## Wohlstandskrankheiten auf dem Vormarsch

Wie in der Humanmedizin nehmen auch bei Haustieren Wohlstandskrankheiten zu. Studien zu Übergewicht und Fettleibigkeit bei Haustieren in Europa ergeben, dass zwischen 30 % und 60 % aller Katzen und Hunde übergewichtig sind. Folglich treten eine Reihe von Gesundheitsproblemen auf, wie beispielsweise Diabetes, bestimmte Krebsformen und orthopädische Probleme. Viele Hunde und Katzen leiden außerdem unter Zahnfleischproblemen und nicht diagnostizierten Zahnproblemen, die starke Schmerzen oder bleibende Schäden hervorrufen.



# STARKMACHEN FÜR DIE Präventivmedizin

## Präventivmedizin hat einen signifikanten Einfluss auf die Lebensqualität von Haustieren.

AniCura trägt maßgeblich zur Verbesserung der Haustiergesundheit durch bessere Einhaltung von Gesundheitschecks, Impfungen und antiparasitären Behandlungen bei, aber auch zur Steigerung des Bewusstseins für die Bedeutung von Bewegung, guter Zahngesundheit und vernünftiger Ernährung.

### ANIPLAN:

- Präventivmedizin-Plan, der den AniCura Kunden als Abonnement zu einem subventionierten Preis angeboten wird
- AniPlan umfasst zum Beispiel jährliche Gesundheitschecks, Zahnchecks und Impfungen
- AniPlan bietet auch Kundenrabatte auf ausgewählte Produkte und Dienstleistungen, zum Beispiel Tierfutter

Durch Vorbeugung von Krankheiten und Infektionen können auch die im Laufe des Lebens ihres Tieres auf Tierbesitzer zukommenden Kosten für die tierärztliche Versorgung gesenkt werden.

Neben den persönlichen Treffen mit Tierärzten und tiermedizinischen Fachangestellten in den Kliniken bietet AniCura auch digital tierärztliche Beratung mithilfe einer durchsuchbaren Datenbank auf der Internetseite jedes Landes an sowie Informationskampagnen zur Vorbeugung von Übergewicht und zur Sicherstellung einer vernünftigen Ernährung.

### NEUER PRÄVENTIVMEDIZIN-PLAN

Zur weiteren Konzentration auf die Präventivmedizin hat AniCura im Jahr 2016 einen Präventivmedizin-Plan mit dem Namen AniPlan ins Leben gerufen. Damit soll Tierbesitzern ein einfacher und kostengünstiger Weg zu einer guten Präventivversorgung und Krankheitsdiagnose in einem frühen Stadium angeboten werden. AniPlan wurde in Dänemark im Jahr 2016 eingeführt, und nach einem positiven Feedback dänischer Tierbesitzer wurde AniPlan mittlerweile in Schweden, Norwegen und den Niederlanden eingeführt.



# EINE GRÜNERE tierärztliche Versorgung

AniCura ist es ein Anliegen, tierärztliche Versorgung mit Respekt für die Umwelt zu leisten.

Die Entwicklungen in der Veterinärmedizin, zum Beispiel die moderneren und energieintensiveren Ausrüstungen und der erhöhte Verbrauchsmittelkonsum zwecks verbessertem Infektionsschutz, zeigen die Bedeutung eines bewussteren Umgangs mit dem ökologischen Fußabdruck der tierärztlichen Versorgung auf.

Viele AniCura Kliniken befassen sich vor Ort mit ihren Auswirkungen auf die Umwelt. Mit der Zeit möchte AniCura ein Vorbild in der Branche werden, das Verantwortung für die Umwelt übernimmt. Anfangs wurden vier Bereiche als besonders wichtig identifiziert:

- Abfall
- Lieferanten
- Transport
- Energie

In diesen Bereichen sind für 2019 mehrere Initiativen geplant, die Ergebnisse sollen mit der Zeit auf andere Bereiche ausgeweitet werden.

## ABFALL BEWÄLTIGEN

Abfall ist ein Bereich, in dem AniCura wie andere Gesundheitsdienstleister Auswirkungen auf die Umwelt hat, hauptsächlich durch die tägliche Verwendung von Verbrauchsmaterialien und Arzneimitteln. Gesetze und Verordnungen setzen in jedem Land grundlegende Standards zum Umgang mit Abfall, man kann jedoch durch verbesserte Abfallsortierung und Recycling mehr erreichen.

Im Jahr 2018 hat AniCura einen gemeinsamen Dienstleister für die Abfallentsorgung in Skandinavien unter Vertrag genommen und dem Unternehmen so ermöglicht, die Abfallentstehung zu messen, mit dem Ziel, den Abfall und den Anteil an unsortiertem Abfall mit der Zeit zu verringern.

## TRANSPORTE REDUZIEREN

Derzeit erhalten viele Lieferanten mehrmals pro Tag oder Woche Aufträge von AniCura Kliniken. Durch Analyse des Auftragsflusses und der Auftragshäufigkeit in der Klinik ergibt sich ein Potenzial zur Reduktion der Anzahl benötigter Transporte.

Im Jahr 2019 wird ein Pilotprojekt mit ausgewählten Dienstleistern und Kliniken in einem Land durchgeführt, um Best-Practice-Lösungen rund um die Auftragsflüsse und Transporte zu identifizieren.

## GRÜNE ENERGIE

Licht, Gebäudeheizung, Strom für Gerätschaften und moderne Apparate wie Magnetresonanztomografen (MRT) und Computertomografen (CT) bei AniCura verbrauchen Energie.

Im Jahr 2018 wurden Verträge über erneuerbare Energien für die AniCura Betriebe in Skandinavien ausgehandelt. Im Jahr 2019 wird in den Niederlanden und Deutschland erneuerbare Energie für AniCura produziert und damit sichergestellt, dass die überwiegende Mehrheit der AniCura Kliniken grüne Energie nutzen kann.



## Grüneres Putzen

Putzen ist eine wichtige wiederkehrende Beschäftigung in den täglichen Betriebsabläufen, die typischerweise einen hohen Chemikalienbedarf mit sich bringt. Neue, moderne Methoden zeigen, dass ein Mikrofasertuch und Wasser ebenso effizient sein können.

Mikrofaser ist heutzutage bekannt für ihre Eigenschaft, effizient Partikel und Bakterien zu absorbieren, und das Textil ist lange haltbar. Zur Reinigung sollte nur Wasser verwendet werden. In der Humanmedizin wurde diese Reinigungsmethode mit guten Ergebnissen bakteriologisch getestet.

Im Jahr 2018 unterschrieb AniCura einen Vertrag mit einem Lieferanten, der qualitativ hochwertige Mikrofasermops und -Tücher herstellt. AniCura Västra Djursjukhuset und das zentrale Qualitätsteam von AniCura testeten die Reinigungsmethode für Flächen wie

Böden, Tische, Käfige und Operationsäle als Alternative zur herkömmlichen Reinigung mit Detergenzien.

Nach der Reinigung wurden wiederholt bakteriologische Tests durchgeführt, alle mit zufriedenstellenden Ergebnissen. Mikrofaser-Reinigung hat sich außerdem als verlässlicher als die manuelle Verdünnung von Chemikalien erwiesen, die häufig in zu viel Detergens und klebrigen Flächen resultiert, auf denen Bakterien gut haften können.

Im Jahr 2019 wird die Mikrofaser-Reinigung an Kliniken in Schweden umgesetzt und mit der Zeit auf die gesamte AniCura ausgeweitet.

**„Sowohl für den Infektionsschutz als auch für die Umwelt ist die Verwendung von Mikrofaser zum Reinigen besser als die von Chemikalien.“**

ULRIKA GRÖNLUND,  
GROUP MEDICAL QUALITY MANAGER



Im Jahr 2018 hat die AniCura Klinik in Reutlingen, Deutschland, neue Gebäude errichtet und eine Solaranlage installiert. Die Solaranlage liefert 100 kW pro Stunde, sodass die Klinik in puncto Elektrizität Selbstversorger ist.



## GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



*Am 10. November 2018 kamen mehr als 160 hilfsbedürftige und obdachlose Tierbesitzer in die AniCura Klinik in Oslo, um eine kostenlose tierärztliche Versorgung für ihre Vierbeiner zu erhalten.*





# GESELLSCHAFTLICHES Engagement für Haustiere

Viele AniCura Kliniken engagieren sich aktiv in der Gesellschaft, um die Tiergesundheit zu verbessern.

Das gesellschaftliche Engagement von AniCura findet hauptsächlich auf Klinik-ebene statt, basierend auf den Bedürfnissen der Haustiere in unterschiedlichen Regionen. Mehrere Kliniken bieten Tierheimen einen Rabatt auf tierärztliche Versorgung an, andere arbeiten mit Stiftungen zusammen, um Tierbesitzern zu helfen, die unter schwierigen finanziellen Bedingungen leben.

Auf Länderebene unterstützt AniCura verschiedene Haustierorganisationen wie Tierschutzvereine, Therapiehundeverbände und Organisationen, die die positiven Auswirkungen von Haustieren auf die menschliche Gesundheit bekannt machen.

## KOSTENLOSE TIERÄRZTLICHE VERSORGUNG FÜR OBdachLOSE

Ein Tag mit kostenfreier tierärztlicher Versorgung für hilfsbedürftige und obdachlose Tierbesitzer ist an vielen AniCura Kliniken zu einer jährlichen und geschätzten Tradition geworden. Vor zehn Jahren war das AniCura Västra Djursjukhuset in Schweden eine der ersten Tierkliniken, die einen Tag mit kostenfreier tierärztlicher Versorgung organisiert hat. Seitdem sind viele AniCura Kliniken diesem positiven Beispiel gefolgt.

Die Tage werden gemeinsam mit lokalen Obdachlosenverbänden organisiert, und die Kliniken behandeln typischerweise bei jedem Termin zwischen 40 und 200 Patienten kostenfrei für die Tierbesitzer. Die Tierbesitzer, denen kostenfreie tierärztliche Versorgung angeboten wird, sind entweder obdachlos oder leben unter schwierigen finanziellen Verhältnissen. Die beteiligten Kliniken bieten kostenfreie Gesundheitschecks, Impfungen und Zahnpflege an, und einige Patienten werden zur weiteren Behandlung oder Operation erneut einbestellt.



MIA JUHL,  
TIERMEDIZINISCHE  
FACHANGESTELLTE  
IM ANICURA SYDVET  
DYREHOSPITALER,  
DÄNEMARK

*„Wir wissen, wie wichtig Haustiere für obdachlose, hilfsbedürftige und einsame Menschen sind – Haustiere bieten Sicherheit, Nähe und Liebe.“*

Mia wurde durch andere AniCura Kliniken inspiriert und entschied sich, den ersten Tag der offenen Tür ihrer Klinik für obdachlose Tierbesitzer zu organisieren. Sie kontaktierte Obdachlosenorganisationen und diese kümmerten sich um die Terminvergabe. Lieferanten und Bestandskunden spendeten Kleider und Hundezubehör.



CAROLINE HOLTET,  
KLINIKLEITERIN IN DER  
ANICURA DYREKLINIKK  
GRÜNERLØKKA,  
NORWEGEN

*„Dies ist das vierte Jahr, in dem wir dies in Oslo durchführen, und es hat sich zu einem großen Ereignis entwickelt. Es fühlt sich großartig an, in der Lage zu sein, so vielen zu helfen.“*

Caroline ist die Initiatorin des Tags der offenen Tür für obdachlose und hilfsbedürftige Tierbesitzer in der Region Oslo. Im Jahr 2018 wurden an einem Tag in Oslo 220 Patienten behandelt. Mehrere Patienten mussten für eine Operation oder kompliziertere Behandlungen erneut vorgestellt werden, und Caroline organisierte die Finanzierung durch eine Crowdfunding-Kampagne auf Facebook. Sie brachte 25.000 Euro ein, mit denen ein Fonds zur Unterstützung von Tierbesitzern in Not eingerichtet wurde.

# FORSCHUNG bei AniCura

Mit 2,5 Millionen Patientenbesuchen ist AniCura in der einzigartigen Position, die Tiermedizin durch klinische Forschung voranzubringen.

Viele Tierärzte bei AniCura widmen einen Teil ihrer Arbeitszeit der Forschung. Im Jahr 2015 hat AniCura mithilfe der Eigentümer den AniCura Forschungsfonds gegründet. Seitdem wurden fast 40 klinische Forschungsprojekte finanziert. Insgesamt hat

AniCura Forschungsprojekte im Wert von mehr als 4 Millionen Schwedischen Kronen finanziert.

Das AniCura Scientific Council beurteilt unabhängig alle gestellten Anträge an den Forschungsfonds und weist Projekten Gelder zu, die

hohe wissenschaftliche Standards sicherstellen und das Potenzial haben, in einer Peer-Reviewed-Verfahren internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert zu werden.

Im Jahr 2018 erhielten die folgenden 11 Forschungsprojekte Mittel aus dem AniCura Forschungsfonds:

## *„Die Rolle der Sexualhormone bei der idiopathischen Epilepsie des Hundes“*

SOFIE VAN MEERVENNE, KALMAR, SCHWEDEN

Epilepsie ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen in der Tiermedizin. In der Humanmedizin sind die Auswirkungen von Sexualhormonen auf Krampfanfälle und Epilepsie umfassend dokumentiert. In der Tiermedizin gibt es nur spärliche Daten. Als Teil von Sophies Projekt wird die Epidemiologie von Krampfanfällen bei Hunden mit Fokus auf das Geschlecht und den Kastrationsstatus untersucht, indem die Sexualhormone in Speichelproben und Blut analysiert werden.



## *„CT-Beurteilung der arthroskopischen Therapie der Koronoiderkrankung des Hundes“*

CARINA RENNER, BABENHAUSEN, DEUTSCHLAND

Die Koronoiderkrankung ist die häufigste Lahmheitsursache der Vordergliedmaßen bei großen Hunden. Die Arthroskopie ist der Goldstandard nicht nur in der Diagnostik, sondern auch in der Therapie der Koronoiderkrankung. Die Studie zielt darauf, die Vollständigkeit der arthroskopischen Entfernung des Processus coronoideus medialis ulnae zu beurteilen.

*„Das Wechselwirkungspotenzial des neuartigen bei atopischer Dermatitis eingesetzten monoklonalen Antikörpers (mAb) Lokivetmab in der Serumproteinelektrophorese und Immunfixations-Protein-elektrophorese“*

NEOKLIS APOSTOLOPOULOS, AUGSBURG, DEUTSCHLAND

Die atopische Dermatitis des Hundes ist eine chronische entzündliche Hauterkrankung, die hauptsächlich genetisch prädisponierte Individuen betrifft. Die Studie untersucht, ob und wie eine neue Therapie mit Antikörpern (Lokivetmab) mit anderen in der Tiermedizin häufig verwendeten Arzneimitteln interagiert.



*„Das fäkale Mikrobiom-Profil bei Hunden mit chronischen entzündlichen Enteropathien“*

BART RUIJTER, AMSTERDAM, NIEDERLANDE

Der Stuhl von Menschen und anderen Tieren enthält zahlreiche Organismen, wie Bakterien, Protozoen und Viren. Mehrere Studien haben die Bedeutung dieses sogenannten Mikrobioms und seine Verbindung zu allen möglichen Krankheitstypen gezeigt. Ziel dieser Studie ist die Untersuchung des Mikrobioms gesunder Hunde und solcher mit chronischem Erbrechen und/oder Durchfall durch Futtermittelintoleranz oder Ähnliches. Dies könnte unser Wissen über die Erkrankungen verbessern und Kliniken helfen, eine Diagnose zu formulieren.



*„Anaerobe Bakterien in tiefen Infektionen bei Hund und Katze unter besonderer Berücksichtigung der Bakterienspezies und ihrer Empfindlichkeitsmuster“*

ULRIKA GRÖNLUND, STOCKHOLM, SCHWEDEN

Bei schweren Infektionen ist es essenziell, sofort mit einer antibiotischen Therapie mit dem richtigen antibiotischen Wirkstoff zu beginnen. Diese Studie zielt darauf ab, welche Bakterienspezies an tiefen Infektionen bei Hund und Katze beteiligt sind und für welche Wirkstoffe sie empfindlich sind. Die Ergebnisse werden Tierärzte bei der Auswahl des richtigen Antibiotikums unterstützen.



*„Oxidative Erythrozytenschäden bei Hunden nach mehreren Tagen Behandlung mit Meloxicam, Carprofen oder Metamizol“*

JULIA LIESER, AUGSBURG, DEUTSCHLAND

Nichtsteroidale Entzündungshemmer werden in der Tiermedizin häufig eingesetzt, insbesondere nach chirurgischen Eingriffen oder zum Schmerzmanagement bei akuten und chronischen schmerzhaften Zuständen. Verschiedene Nebenwirkungen dieser Arzneimittel sind bereits beim Menschen und bei Kleintieren beschrieben. Das Ziel dieser Studie ist die Untersuchung, ob häufig verwendete nichtsteroidale Entzündungshemmer einen negativen Einfluss auf die Fähigkeit der roten Blutzellen zum Sauerstofftransport haben.



*„Beurteilung der Wirksamkeit einer Hyposensibilisierung bei Katzen mit allergischem Asthma“*

KATARINA VARJONEN, STOCKHOLM, SCHWEDEN

Das feline Asthma ist eine häufige und belastende Krankheit, die bis zu fünf von 100 Katzen betrifft. Die Gabe von Arzneimitteln kann bei der Katze schwierig sein, und wir möchten herausfinden, ob Katzen mit einer allergischen Form von Asthma auf eine Immuntherapie ansprechen würden und ob diese Therapie eine Reduktion anderer Arzneimittel im Vergleich mit Patienten ermöglichen würde, die nur die übliche Asthmatherapie erhalten.



## „Vergleich von Enterografie-Befunden mittels Ultraschall und Computertomografie (CT) mit endoskopischen Ergebnissen und Vollschichtbiopsien bei 25 Hunden mit gastrointestinalen Erkrankungen“

SUSANNE BOROFFKA, UTRECHT, NIEDERLANDE

Ultraschall wird routinemäßig zur Beurteilung des Darms eingesetzt, doch der Darminhalt kann die Bildqualität beeinträchtigen, besonders bei großen Hunden. Beim Menschen wird die CT-Enterografie routinemäßig eingesetzt, die eine übergreifende Beurteilung aller Bauchorgane ermöglicht. In der Tiermedizin gibt es nicht viele Studien über die CT-Bildgebung bei normalem und abnormalem Gastrointestinaltrakt. In dieser Studie werden wir die Bildgebung pathologischer Zustände mittels CT und Ultraschall vergleichen und dadurch die gastrointestinale Bildgebung für künftige Patienten besser verstehen lernen.



## „Beurteilung der Fruchtbarkeit des Rüden mittels Anti-Müller-Hormon (AMH)“

HELENE ALM, STOCKHOLM, SCHWEDEN

In diesem Projekt möchten wir untersuchen, ob die Fruchtbarkeit eines Rüden durch eine Blutprobe bestimmt werden kann, da Spermaproben schwieriger zu gewinnen und zu interpretieren sind. In Blut- wie in Spermaproben werden wir ein bestimmtes Hormon untersuchen, das in den Hoden gebildet wird, das Anti-Müller-Hormon (AMH), und den Zusammenhang zwischen AMH und der Fruchtbarkeit untersuchen.



## „Prävalenz des Hypersomatotropismus bei Katzen mit konzentrischer linksventrikulärer Hypertrophie“

MARIEKE KNIES, DORDRECHT, NIEDERLANDE

Ziel dieser Studie ist die Ermittlung, ob Hypersomatotropismus bei Katzen mit hypertropher Kardiomyopathie bei gleichzeitigem Vorliegen eines Diabetes mellitus häufig vorkommt, so wie es beim Menschen mit Hypersomatotropismus der Fall ist. Die Aufdeckung eines Hypersomatotropismus ist wichtig, da die konzentrische linksventrikuläre Hypertrophie unter Behandlung reversibel sein könnte.



## „Phase I/II-Dosiseskalationsstudie mit Doxorubicin und Temozolomid zur Behandlung des Hämangiosarkoms des Hundes“

DR. IRENE FLICKINGER, HÜNENBERG, SCHWEIZ

Das Hämangiosarkom ist ein schnell wachsender, hochinvasiver Tumor, der fast ausschließlich beim Hund vorkommt und typischerweise eine schlechte Prognose hat. Wir möchten die Ergebnisse einer Hämangiosarkom-Therapie mit zwei unterschiedlichen Arzneimittelkombinationen vergleichen: Doxorubicin oder Doxorubicin in Kombination mit Temozolomid. Durch Nachverfolgung von zwei verschiedenen Patientengruppen werden wir Unterschiede in der Zeit bis zur Tumorprogression sowie das Gesamtüberleben messen können.



*„Als Teil der AniCura-Familie  
widmen wir uns der Entwicklung und  
Verbesserung der tierärztlichen Versorgung.“*

DR. KONRAD JURINA, KLINIKLEITER UND TIERARZT IN DER TIERKLINIK HAAR, DEUTSCHLAND



